

DorfBote

Gemeinde Parndorf



Neues Geläut



Bienenwiese



EMW-Preis für Volksschule



Strahlen-Spürkurs

Strahlen-Spürkurs der Polizei

Seite 19



Die Entwicklung der Corona-Pandemie zeigte auch in Parndorf in den letzten Wochen sehr gute Zahlen. Leider hat sich dieser Trend im Verlauf des Sommers wieder geändert und es werden immer wieder neue Fälle gemeldet. Corona lässt uns auch nach weit über einem Jahr nicht aus und die Furcht vor neuen Maßnahmen im Herbst steigt. Fachleute gehen davon aus, dass uns davor nur eine sehr gute Impfquote bewahren kann. Diese ist bei uns in Parndorf aus unterschiedlichen Gründen für burgenländische Verhältnisse gering. Wir liegen bei 171 Gemeinden mit unseren 50% an vorletzter Stelle, andere Gemeinden haben schon über 70%. Mittlerweile wurde auch die Teststraße im Pfarrheim geschlossen, die doch eine zusätzliche Sicherheit gegeben hat. Aber auch wenn es uns gelingt, die Pandemie in absehbarer Zeit zu besiegen, die Folgen sind auch im Dorf gewaltig.

Wirtschaft erholt sich langsam

Gerade Parndorf als führender Wirtschaftsstandort hat unter den Lockdowns ganz besonders gelitten. Die geschlossenen Betriebe, Kurzarbeit und Kündigungen haben zu deutlich geringeren Einnahmen durch die Kommunalsteuer geführt. Da sich auch die Finanzzuteilungen vom Bund reduziert haben hat sich der jährliche Verlust 2021 auf über 1,5 Millionen Euro gesteigert. Auch 2022 wird es trotz einer Erholung zu Verlusten kommen. Ein großer Betrag, auch für unsere Gemeinde, der nur schwer zu verkraften ist. Ganz zu schweigen von den Problemen in vielen Familien, die in dieser Zeit mit finanziellen Engpässen zu kämpfen haben.

WERTE LESERIN! WERTER LESER!

Der Herbst ist da und damit auch die dazu passende Herbstausgabe des „Parndorfer DorfBOTE“. Meteorologisch ist der Herbst ja schon seit dem 1. September ins Land gezogen. Wir orientieren uns allerdings an den kalendrischen bzw. astronomischen Herbstanfang: Am 22. September, dem Tag der Tagundnachtgleiche.

Apropos „Herbstausgabe“: In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie ein paar Beiträge über „Herbstliches Alltagswissen“ sowie Information zum Klima und – wie könnte es anders sein – zur aktiven Mobilität. Den Beitrag über die Bienenweide oder Bienenwiese empfehle ich sehr gerne. Denn Bienen & Co. brauchen unsere Unterstützung zum Überleben. Das Geheimnis ist dabei die Anpflanzung der richtigen Blumensorten. Einiges wurde hierbei schon von der Gemeinde und auch von Privatpersonen getan. Vielleicht wollen auch Sie einen Beitrag leisten. Der Artikel im „DorfBOTE“ bietet Ihnen hierfür Informationen.

REDAKTIONSSCHLUSS
Herbst: 15.11.2021

Jetzt kommen die Teuerungen

Absolut verrückt sind nun auch die Preisentwicklungen in vielen Bereichen. Waren und Materialien werden knapp, die Auftragsbücher der Firmen sind voll. Das bekommt derzeit jeder Haushalt, vor allem aber die Häuslbauer zu spüren. Auch die Gemeinde ist von diesen Steigerungen massiv betroffen. Immerhin sind derzeit drei große Projekte, der Feuerwehrturm, die Erweiterung und Sanierung der Volksschule und das Vereinshaus in der Umsetzung. Beim Feuerwehrturm dürften wir noch mit einem blauen Auge davon gekommen sein, die Steigerung war erträglich. Aber die Volksschule wird wohl um 25% teurer werden. Eine Verschiebung des Projektes ist nicht möglich, der Bedarf ist dringend gegeben. Ähnlich dürfte es beim Vereinshaus sein, die Teuerungen machen uns schwer zu schaffen. Viele dieser Preissteigerungen sind auch nicht nachvollziehbar. Die Gehälter steigen kaum, manche Lager sind durchaus voll. Aber es wird eben auch spekuliert und viele wittern gerade jetzt das „große Geld“!

Eine schwere Zeit für unsere Kinder

Vor ganz besonderen Herausforderungen stehen wir in den Kindergärten und der Volksschule. Die sich immer wieder ändernden Richtlinien sind schon für uns Erwachsene schwer zu verstehen, für unsere Kinder ist diese Situation noch viel schlimmer. Dabei geht es gar nicht in erster Linie um die Lernerfolge. Gerade Kinder benötigen Zeit, miteinander zu spielen, etwas gemeinsam zu tun. Die Einschränkungen haben hier durchwegs negative Auswirkungen, letztendlich auch für die Eltern.

Gesundheitsvortrag

Als zuständiger Vorstand für Soziales und Gesundheit ist es mir insbesondere ein großes Bedürfnis, Sie auf den bevorstehenden Gesundheitsvortrag aufmerksam zu machen. Corona bedingt ist es nunmehr auch schon über ein Jahr her, dass wir solch einen Vortrag in unserer Gemeinde anbieten konnten. Nunmehr versuchen wir einen Weg, der es uns erlaubt, einen Gesundheitsvortrag auch dann anbieten zu können, wenn Besuch unmöglich ist. Denn wir bieten den Vortrag auch online an. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass der Vortrag auch vor Publikum stattfinden kann. Details zum angekündigten Gesundheitsvortrag finden Sie übrigens auf der Rückseite der Gemeindepresse.

Zu guter Letzt will ich noch einmal Tobias Stöger erwähnen. Sie erinnern sich: Der junge Mann hat in den letzten Ausgaben immer wieder Beiträge für diese Zeitung geliefert. Von April bis Juli 2021 hat er sich auch um die Agenden unserer Bücherei gekümmert. Mittlerweile hat Tobias seine berufliche Zukunft gefunden. Ich wünsche ihm

Gerade für unsere Kinder hoffen wir, dass der Herbst ohne weitere Schließungen bewältigt werden kann. Dafür tragen wir alle aber eben auch die Verantwortung!

Das soziale Miteinander fehlt noch immer

Die letzten Wochen haben uns gezeigt, dass trotz der Lockerungen das soziale Leben noch weit von der Normalität entfernt ist. Auch wenn Veranstaltungen theoretisch unter bestimmten Bedingungen möglich wären, das Risiko ist meist zu hoch. So bleibt es vorerst ziemlich ruhig im Dorf, größere Veranstaltungen werden auf 2022 verschoben. Diese Vorsicht ist auch schon bei vielen Vereinen und ihren Mitgliedern spürbar. Es wird wohl noch einige Zeit dauern, bis hier wieder der alte Stand erreicht werden kann. Hoffentlich gelingt es unseren Vereinen, diese Zeit halbwegs zu überstehen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft und damit auch das Fundament der meisten Veranstaltungen im Dorf. Sie werden benötigt, um dieses Dorfleben wieder zurück zu holen. Dieses „Miteinander“ fehlt uns, diese Lücke kann durch Fernsehen und Internet nicht geschlossen werden.

Wir alle sind in diesen Tagen gefordert, unseren Beitrag zu leisten. Einen Beitrag, der uns möglichst rasch Gesundheit und ein normales Leben sichert. Letztendlich ist es ihre Entscheidung, ob dieser Beitrag aus einer Impfung oder regelmäßigen Testungen besteht. Wichtig ist, sich gemeinsam und ohne Verurteilungen für dieses Ziel einzusetzen.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



dabei viel Erfolg. Die Bücherei hat übrigens eine kleine Gruppe von Freiwilligen rund um Josef Vukovich übernommen.

Vielen Dank an alle, die uns beim Entstehen dieser Zeitung geholfen haben, und viel Spaß beim Lesen der Herbstausgabe!

Michael M. BOSCHNER
Vorstand / DorfBOTE



GEDENKSTÄTTE FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Vor mehr als zwölf Jahren hat der Parndorfer Gemeinderat beschlossen, eine Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus zu errichten.

Im vorigen Jahr wurde dieser Beschluss wieder aufgegriffen und eine Arbeitsgruppe (Gemeindevorstand Boschner, Gemeindevorstand Koss, Johann Maszl, Gemeinderätin Christa Wendelin) gebildet, die mit den vorhandenen Ergebnissen der früheren Arbeitsgruppe weiterarbeitet.

Jetzt gibt es erste Ergebnisse.

Die Gedenkstätte soll die Erinnerung an die jüdischen Opfer, die politischen Opfer und die Euthanasieopfer aufrecht erhalten.

Wir planen für jede dieser drei Opfergruppen ein eigenes Element/Objekt. Für eine Opfergruppe soll eine Holzskulptur des Golser Künstlers Daniel Bucur errichtet werden, für eine Opfergruppe ist ein Naturstein mit vorgelagerter Glasplatte geplant und für die dritte Opfergruppe ist eine Glasplatte mit Gravur vorgesehen.

Die Gedenkstätte ist auf der Grünanlage gegenüber der Leichenhalle neben dem Haupteingang zum Friedhof geplant. Dort sollen auch Sitzmöglichkeiten für Besucher*innen geschaffen werden.

Eine Verlegung des Kriegerdenkmals vom Platz vor der Kirche in diesen Gedenkbereich ist ggf. zu einem späteren Zeitpunkt unter Einbindung der Bevölkerung möglich.

Die Arbeitsgruppe ist mit dem Historiker Dr. Herbert Brettl im Gespräch, der in der Dorfchronik, die Kapitel zu den Opfern des Nationalsozialismus erstellt hat. Es ist daran gedacht, dass Kurzfassungen dieser Kapitel zum besseren Verständnis auf Informationstafeln zur Verfügung gestellt werden.

Gemeinderätin Christa Wendelin



WECHSELKENNZEICHEN

INFORMATION. Mit einem Wechselkennzeichen können bis zu drei Fahrzeuge zugelassen werden. Sofern Sie diese mit einem Wechselkennzeichen auf öffentlichem Gut abstellen wollen, benötigen Sie eine Bewilligung der Gemeinde. Dafür sind in Parndorf € 214,30 zu entrichten.

Zusammensetzung des Betrages:

Verwaltungsabgaben für die Genehmigung: € 200,00

Stempelgebühren für das Ansuchen: € 14,30

Der Betrag ist einmalig zu entrichten. Die Genehmigung gilt unbegrenzt.

Damit hebt die Gemeinde nicht einmal annähernd den Betrag ein, den sie dem Gesetz nach einheben könnte.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs, GV Michael Boschner, Hauptstrasse 52a, 7111 Parndorf, 02166/2300
Fotos wenn nicht anders vermerkt: Gemeinde Parndorf, Olga Boschner, Michael Boschner, Stefan Rainer, Franz Huszar, brandworx.cc || Grafik, Layout, Satz, Lithographie und Druck: © - brandworx.cc
Kontakt für entgeltliche Anzeigen: GV Boschner Michael, 0676/843685750, michael.boschner@hotmail.com | Ausgabe Sept. 2021, Auflage 2500 Stk. | Nächste Ausgabe Dezember 2021

ÜBERSICHT

- 1 Chronik
- 2 Chronik
- 3 Kultur in Parndorf
- 4 Pfarre Parndorf
- 5 Bienenwiese
- 6 Gesundes Dorf
- 7 Gesundes Dorf
- 8 Gesundes Dorf
- 9 Termine, Wir gratulieren
- 10 Wir gratulieren, Ferien für alle
- 11 Volksschule
- 12 Volksschule
- 13 Volksschule
- 14 Volksschule
- 15 The Suns
- 16 Feuerwehrjugend, BMV
- 17 Chronik
- 18 Burgenland - Wir sind 100
- 19 FMC Seeadler
- 20 1. Laufclub Parndorf
- 21 1.Laufclub Parndorf
- 22 Selbstverteidigung KAZOKU
- 23 Selbstverteidigung KAZOKU
- 24 Tennisclub Parndorf
- 25 Tennisclub Parndorf
- 26 Jiu FIT
- 27 Jiu FIT
- 28 Jiu FIT
- 29 65 Jahre Wasserleitungsverband

JUBILARE 2022

!!! JUBILARE 2022 AUFGEPASST !!!

IN DER WEIHNACHTSAUSGABE DES „DORFBOTEN“ WIRD ES WIEDER EINE INFORMATION ÜBER DIE JUBILARE DES KOMMENDEN JAHRES GEBEN. WER SEINEN NAMEN NICHT IN DIESER LISTE FINDEN WILL UND ANONYMITÄT WÜNSCHT, WIRD ERSUCHT, DIES DER GEMEINDE MITZUTEILEN!

BEI DEN JUBILAREN HANDELT ES SICH UM DIE GEBURTSTAGS- UND HOCHZEITSDATUMEN 50er, 55er, 60er, 65er, usw. SOWIE UM DIE HOCHZEITSDATUMEN 25er, 50er, usw.

HERBSTLICHES ALLTAGSWISSEN

Herbstlaub sichert Überleben

Wir lieben die leuchtenden Farben der Blätter im Herbst, erfreuen uns an ihrem Rascheln, dekorieren unsere Wohnung damit. Für Igel werden sie zur lebenswichtigen Behausung: Sie finden im Laub ein sicheres und warmes Quartier für den Winter.

BITTE KEINE FAHRZEUGE AUF GRÜNFLÄCHEN

Die Gemeinde muss beträchtliche Geldmittel und Zeit in die Erhaltung der örtlichen Grünflächen investieren. Das wiederholte Abstellen eines PKW auf einer öffentlichen Grünfläche führt letztendlich zu einer Beschädigung des Rasens, was wiederum die Arbeit unserer Bauhofmitarbeiter zunichtemacht.



Wir ersuchen darum, öffentliche Grünflächen künftig nicht mehr als Parkplätze für Autos zu nutzen.

HERBSTLICHES ALLTAGSWISSEN

Raureif

Kühlt sich die Luft ab, kann sie nicht mehr so viel Wasserdampf speichern. Die Feuchtigkeit kondensiert also in feinen Tröpfchen und schlägt sich am Boden und auf Pflanzen als Tau nieder. Der Niederschlag wird zu Raureif, wenn es sich bei hoher Luftfeuchte (zum Beispiel Nebel) schnell abkühlt und während der Kondensation der Nullpunkt unterschritten wird. Was für Autofahrer heißt: Scheibenkratzen am Morgen. (Quelle: magazin-forum.de)

RÜCKSCHNITT BEI STRÄUCHERN, HECKEN UND BÄUMEN

Ein aktuelles Problem, das auch im Februar 2021 von Teilnehmern der Online-Befragung von „Parndorf geht“ thematisiert wurde: Sträucher, Hecken und Bäume, deren Überhang die Benutzung von Gehsteigen beeinträchtigt.

Sträucher, Hecken und Bäume sind gerade in einer Zeit mit steigenden Temperaturen herzlich willkommen und gerne gesehen. Sie sind eine Bereicherung für das Ortsbild, müssen aber auch entsprechenden rückgeschnitten werden. Andernfalls können überhängenden Pflanzen zu erheblichen Beschränkungen bei der Benutzung der Gehsteige führen. Dadurch könnte ein Ausweichen der Zu-Fuß-Gehenden auf die Fahrbahn notwendig werden, was eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit zur Folge hat. Leitragende ist dann zumeist die schwächere Verkehrsteilnehmer: die Fußgänger (m/w)!

Die Gemeinde ersucht daher, den notwendigen Rückschnitt durchzuführen. Zu beachten ist dabei, das sogenannte „Lichttraumprofil“: Gehsteige müssen bis zu einer Höhe von 2,50 Meter und Straßen bis zu einer Breite von 4,50 Meter von pflanzlichen Überhang befreit werden. Natürlich muss in diesem Zusammenhang auch die gesamte Breite des Gehsteiges frei begehbar sein.

MÜLLMUFFEL?

MÜLLENTSORGUNG. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass auf den örtlichen Müllsammelstellen für Glas und Metall (Dosen) Abfall einfach neben den vollen Containern hinterlassen wird. Diese Rücksichtslosigkeit geht zu Lasten unserer Gemeindeglieder und der Mitarbeiter des BMV (Müllverband). Das muss nicht sein!

Denn es gibt eine einfache Lösung! Man kann davon ausgehen, dass der größte Teil derjenigen, die diese „Inseln“ aufsuchen, motorisiert unterwegs sind. Damit sollte es auch kein Problem sein, im Falle eines vollen Containers seinen Müll einfach zur nächstgelegenen Sammelstelle zu bringen. Keine kluge Idee ist es jedenfalls, den Müll einfach neben dem Container zu stellen.

Im Ortsgebiet gibt es mehrere kleinere Müllsammelstellen, auf welchen die Entsorgung von Glas und Metall (Dosen) möglich ist (Feldgasse, Bushaltestelle Bruckerstraße, Grenze Freiäckergasse – Neugasse, Verbindungsstraße Hauptstraße – Friedhofstraße, Am Sportplatz bei der Fa. Interpane). Sogar vor der zentralen Altstoffsammelstelle am Ende des Waldweges stehen derartige Container zur Verfügung und können auch unabhängig von den Öffnungszeiten dieser Sammelstelle befüllt werden.

P.S.: Sollten Sie sich in ihrer Gemeinde nicht auskennen, so können Sie sich auf dem Gemeindeamt einen Ortsplan besorgen - kostenlos.



GUT ZU WISSEN

§ 91 StVO 1960 Bäume und Einfriedungen neben der Straße. (Auszug)

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

(2) Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausästung oder Beseitigung (Abs. 1) besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des Eisenbahnterminierungsgesetzes 1954.

KULTUR IN PARNDORF

Das für Juli 2021 geplante Theaterprogramm musste bekanntlich wegen Corona auf 2022 verlegt werden. Dafür haben der Verein „Kultur Sommer Parndorf“ und der TAMBURIZZA-Verein „Ivan Vukovic“ ein ansehnliches Ersatzprogramm auf die Beine gestellt.

Ende August präsentierte Joachim MOSER im Markt der Erde Stadl in seinem Soloprogramm Oldies und Hits. Im September folgten nach dem Erfolg von 2020 auch heuer die Mojo Blues Band sowie das kroatische Ensemble Klapa Šufit. Die drei Sommertermine haben sich mit der Produktion dieser Ausgabe überschritten. Ein detailliertere Rückblick war somit leider nicht möglich.

Mit den Veranstaltungen im August und September ist das kulturelle Programm in Parndorf aber noch nicht erschöpft, denn auch von Oktober bis Dezember wird den Kulturinteressierten der Gemeinde einiges geboten. Der DorfBOTE bietet Ihnen einen detaillierten Überblick über das kommende Kulturprogramm. Karten können für alle vier Veranstaltungen unter der Tel. 02166 22772 bestellt werden.

Wir wünschen den Besucherinnen und Besuchern beim Besuch der folgenden Veranstaltungen einen kulturellen Genuss.

Brucklyn Big Band

Sa. 2. Okt 2021
Volksschule Parndorf
Beginn: 19.00 Uhr
Vorverkauf € 20,--
Abendkasse € 22,--

Tamburizza Orchester "Ivan Vukovic"

Fr.-So. 29.-31. Okt 2021
Volksschule Parndorf
Beginn: 19.00 Uhr / Sonntag 18.30 Uhr
Karten: 17,-- Euro

Konzert zu Martini

So. 14. Nov 2021
Konzert mit Joachim Moser und Solisten der Volksoper
Volksschule Parndorf
Beginn: 17:00 Uhr
Vorverkauf: 20,-- Euro
Abendkasse 23,-- Euro

Bolschoi Don Kosaken

Sa. 4. Dez 2021
Pfarrkirche Parndorf
Beginn: 19:00 Uhr
Vorverkauf: 18,-- Euro
Abendkasse: 20,-- Euro



PARNDORFER NEUJAHRSKONZERT 2022

Nun ist es auch schon mehr als ein Jahr her, dass die „Vienna Classical Players“ mit Martin KERSCHBAUM als Dirigent ihr Publikum mit dem Parndorfer Neujahrskonzert bestens unterhalten konnten. 2021 musste neben unzähligen anderen Terminen auch das Konzert dem Virus geopfert werden. Und obwohl niemand weiß, wie sich die Corona-Lage im kommenden Winter entwickeln wird, wurde dennoch mit den Planungen für den Termin Anfang 2022 begonnen.

Das Neujahrskonzert der „Vienna Classical Players“ soll am

06. Jänner 2022
ab 16.00 Uhr
im Festsaal der Volksschule Parndorf

stattfinden.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von Kunst & Kultur Parndorf und dem Theater Sommer Parndorf durchgeführt. Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Konzertes ein.

Kartenbestellungen
bitte ausschließlich über die TelNr. 02166 22 772!

Für K+K Parndorf
Olga BOSCHNER
Obfrau

Kunst & Kultur Parndorf

PFARRE PARNDORF

Neue Glocken für Parndorf!

Bis Oktober soll der Parndorfer Kirchturm mit zwei weiteren Glocken und einem neuen Glockenspiel ausgestattet werden. Pfarrer MMag. Franz Borenitsch startete vor einem Jahr die Initiative zur Erweiterung und Harmonisation des Parndorfer Geläutes.

Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Glocken der Parndorfer Kirche für die Kriegsindustrie eingeschmolzen. Im Jahre 1956 wurden drei neue Glocken geweiht und auf dem Glockenstuhl montiert. Eine Glocke überlebte den Ersten und Zweiten Weltkrieg, passte aber harmonisch nicht mehr zu den drei neuen Glocken.

Seit dieser Zeit ist das Parndorfer Geläute in seiner Gesamtheit nicht wirklich stimmig. Das soll sich bis Oktober 2021 ändern. Auch der Glockenstuhl aus Stahl wird durch einen aus Holz ersetzt, um die Schwingungsbelastung des Kirchturmes zu reduzieren.



Delegation (ZVG): Von l. n. r. Johann Maszl, Rudolf Reiter, Stefanie Schrott, Johannes Grassmayr, Pfarrer MMag. Franz Borenitsch, Sebastian Bider.

Am 22. Juli 2021 reiste eine Delegation unter Herrn Pfarrer MMag. Franz Borenitsch nach Innsbruck, um in der Gießerei der Firma Grassmayr dem Guss der Glocken für die Pfarrkirche Parndorf bei zuwohnen. Der Glockenguss ist der Höhepunkt in der Glockenherstellung. Vor dem Guss wurde von den anwesenden Geistlichen ein Segensgebet um ein gutes Gelingen gesprochen. Für die Delegation war das Glockenmuseum und die Führung durch die Produktionshallen sowie der Glockenguss selbst eine einzigartige Erfahrung.



WANDERMADONNA IN PARNDORF

KROATENWALLFAHRT. Die jährliche Wallfahrt der Burgenlandkroaten nach Mariazell fand dieses Jahr am Wochenende von Freitag, 27. bis Sonntag, 29. August 2021 statt. Voriges Jahr musste sie Corona bedingt entfallen. Umso größer war der Besuch 2021. Diese Wallfahrt geht auf das Jahr 1923 zurück, als die erste gemeinsame Wallfahrt der burgenländischen Kroaten zur magna mater Austria in Mariazell ins Leben gerufen wurde. Im Zuge der Wall-

fahrt machen sich alljährlich Vertreter aus 18 burgenland-kroatischen Pfarren zu Fuß auf den Weg nach Mariazell, um dort gemeinsame Messen zu feiern.

Im Jahr 1973 wurde vom damaligen Eisenstädter Diözesanbischof Stefan Laszlo eine Wandermadonna eingeführt. Diese wird bei der Wallfahrt mitgetragen und in Mariazell einer anderen kroatischen Pfarrgemeinde übergeben. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 werden dabei übrigens auch die Kroaten in Ungarn und der Slowakei eingebunden.

Heuer wurde die Wandermadonna im Zuge des traditionellen Abschlusses der Kroatenwallfahrt von der Pfarre Zillingtal an die Pfarre Parndorf übergeben. Die Wandermadonna verbleibt nunmehr ein Jahr in unserer Pfarre. Es kann davon ausgegangen werden, dass andere Pfarren Wallfahrten zur Madonna nach Parndorf durchführen werden. Insofern hat die Wandermadonna nicht nur einen großen Einfluss auf das geistige Leben; sie ist auch ein Symbol für ein grenzübergreifendes Miteinander.



FRONLEICHNAM

Am 03. Juni 2021 fand in unserer Gemeinde der traditionelle Fronleichnamsumzug statt. Das Bild zeigt den Blument Teppich vor der Harrachkapelle.



DER WUNSCH NACH EINER BIENENWEIDE ODER BIENENWIESE

Grundsätzlich besteht zwischen einer Bienenweide und einer Bienenwiese kein großer Unterschied. Auf beiden finden Bienen & Co aufgrund der Auswahl der Pflanzen Nahrung zum Überleben.

Unsere Bauhofmitarbeiter haben heuer im Ortsgebiet mehrere Bienenweiden angelegt. Nunmehr werden sie von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft verstärkt angesprochen, ob nicht auch auf dem öffentlichen Grund vor deren Häusern eine Bienenweide angelegt werden könnte. Selbstverständlich ist das vor dem eigenen Haus möglich und auch willkommen. Vizebürgermeister Franz Huszar hat heuer zum Beispiel solch eine Weide vor seinem Haus selbst angelegt.

Hervorzuheben ist, dass Bienen, Hummeln und Schmetterlinge schon mit kleinen Flächen sehr geholfen wird. Allfällige Bienenwiesen müssen somit nicht sehr groß sein. Unseren Bienen & Co. genügt oftmals sogar ein schmaler Grünstreifen oder zum Beispiel ein Blumenkisterl auf der Fensterbank, wenn dort die richtigen Blumen gepflanzt wurden.

Wollen also auch Sie eine Bienenweide vor Ihrem Haus haben, so nehmen Sie bitte per Telefon oder Mail mit der Redaktion des „DorfBOTE“ Kontakt auf. Wir leiten Ihren Wunsch gerne weiter.

KONTAKT:

M.Boschner@parndorf.bgld.gv.at (Betreff: **BIENENWIESE**)
TelNr.: 0676 843 685 750

Weitere Tipps zur Bienenwiese, wie zum Beispiel Blumen, die Bienen & Co Nahrung bieten, finden Sie übrigens auf der Gemeindehomepage unter www.gemeinde-parndorf.at unter „Umwelt & Natur“.



Wie lässt sich Rasen oder zumindest ein Teil davon zur Blumenwiese umgestalten?

Bitte verwenden Sie nur hochwertige Samenmischungen, am besten regionales Saatgut, denn oft ist die Enttäuschung groß, wenn die ganze Fülle im nächsten Jahr nicht wiederkommt und durch Gräser – die oftmals einen großen Anteil im Saatgut der Blümmischungen ausmachen – verdrängt werden.

Gekaufte Blumenwiesenmischung soll nicht nur einjährige, schnell wachsende Blumen enthalten, sondern dass das Saatgut muss auch tatsächlich aus Wiesenblumen bestehen.

Wie lässt sich also eine Blumenwiese, die eine Bienenwiese sein soll, anlegen?
Wichtig sind Standort und Bodenbeschaffenheit.

1. Standort: Erwünscht sind Sonne und Ruhe, denn eine Bienenwiese verträgt fußballspielende Kinder oder picknickende Erwachsene nicht. Vielleicht einfach einen Teil des Rasens – am Anfang genügen schon wenige Quadratmeter, um sich auf dieses Experiment einzulassen – auf dem eigenen Grundstück entsprechend „umwidmen“.
2. Bodenbeschaffenheit: Ein humoser Boden ist günstig für viele Pflanzen, jedoch einer blühenden Magerwiese abträglich. Ideal sind nährstoffarme, wasserdurchlässige Böden. Im eigenen Garten bedeutet dies, die obere „fette“ Bodenschicht abzutragen, Sand oder feinen Kies unterzumischen, also den humosen Erdanteil ordentlich einzuschränken. Je magerer der Boden, desto günstiger für eine Blumenwiese. Nicht düngen! Aushungern! Nicht umsonst sind Magerwiesen die schönsten Blumenwiesen. Das Wort „mager“ sagt in dieser Hinsicht alles!
3. Wann ist der beste Zeitpunkt zur Anlage einer Bienenwiese? Ab April bis Juni.
4. Wie gehe ich richtig vor? Wiesenpflanzen sind Lichtkeimer. Einbuddeln bringt nichts, in der Dunkelheit keimen die Samen nicht. Also gilt es die Samen einfach locker auf die offene Fläche auszubringen. Dazu: Boden anfeuchten, die Samen mit trockenem Sand mischen und möglichst gleichmäßig aussäen. Die Samen festdrücken, z. B. mit einer Rasenwalze oder mit Brettern an den Gummistiefeln. Danach darf die Fläche in den ersten Wochen nicht austrocknen. Das ist nicht anders, als würde man frischen Rasen anlegen. Die künftige Blühwiese braucht Wasser. (Zur auszusäenden Menge die Angaben auf den Samenpackungen beachten.)
5. Natürlich erst dann mähen, wenn die Pflanzen ihre Samen ausgebildet haben, aber das hat ohnehin eine unbezwingbare Logik, oder? Um sicherzugehen, dass die Samen aus dem Schnittgut fallen, können die verblühten Blumen auch 2 bis 3 Tage liegen bleiben. Trocknen und verfüttern.
6. Zwei Mal im Jahr wird gemäht, das Mähgut entfernt, wodurch der Wiese allmählich Nährstoffe entzogen werden und die Bienenwiese weiter ausmagert. Erste, sichtbare Erfolge stellen sich etwa nach drei bis vier Jahren (!) ein und die Blühfreudigkeit nimmt Jahr für Jahr zu. Alles eine Frage der Zeit!

(Eva NEBENMAYER)

Quelle: den ganze Text und mehr Infos dazu gibt's unter:
<https://www.bienenwiese.at/>

TIPP:

Im Herbst an den Frühling denken

Pflanzen Sie im Herbst Zwiebelpflanzen wie Krokus, Schneeglöckchen, Blaustern, Narzissen und Tulpen. Sie sind im Frühjahr die erste wichtige Nahrungsquelle für Insekten.



GESUNDES DORF

KLEIDERTAUSCHBÖRSE in PARNDORF

Haben Sie schon einmal etwas von einer KLEIDERTAUSCHBÖRSE gehört?

Glauben sie, dass solch eine Tauschbörse in unserer Gemeinde auf Interesse stoßen würde?

Würden Sie bei der Organisation helfen?

Der Arbeitskreis GESUNDES DORF PARNDORF hat diese drei Fragen Anfang Juli auf der facebook-Seite der Gemeinde gestellt und sehr viele positive Rückmeldungen erhalten. Grund genug, um diese Idee im kommenden Treffen des Arbeitskreises zu thematisieren und alle erforderlichen Schritte für dessen Umsetzung zu treffen.

Anregungen aus dem Internet gibt es ja jede Menge. Auch haben sich schon ein paar Personen, die bei der Umsetzung mithelfen wollen. Vielleicht ist eine Kleidertauschbörse auch für Sie von Interesse. Wenn dem so ist, dann würden wir uns freuen, wenn auch Sie uns bei der Realisierung einer Kleidertauschbörse unterstützen würden.

Vielleicht haben Sie aber auch eine andere Idee, die für unser Dorf interessant wäre. Das GESUNDE DORF steht für ein Gespräch bereit. Sie sollten nur den dafür notwendigen Schritt gehen und mit uns Kontakt aufnehmen.

G'sund bleiben!

KONTAKT:

Michael M. BOSCHNER, Vorstand

Mail: M.Boschner@parndorf.bgld.gv.at (Betreff: **KLEIDERTAUSCHBÖRSE**)

TelNr. 0676 84 36 85 750



GESUNDE DORF-Schaukasten

Ab sofort hat das GESUNDE DORF PARNDORF einen eigenen Schaukasten vor dem Gemeindegemeindeamt, um die Bevölkerung noch besser über Gesundheits- und Sozialthemen informieren zu können.



Kostenlose Angebote der Österreichischen Gesundheitskasse

REVAN- Richtig Essen von Anfang an

Auch ab Herbst 2021 sind wieder Präsenzworkshops geplant sind. Anbei die ortsnahen Termine bei der ROTES KREUZ Bezirksstelle in Neusiedl am See, Rot-Kreuz-Gasse 27:

- "Baby isst und fühlt mit" – 13. Okt. , 16.-19. Uhr
- "Babys erstes Löffelchen"- 03. Nov. , 14.-17. Uhr
- "Obstgarten und Kletterturm" – 17. Nov. u. 01. Dez. , 16.-18. Uhr

„PARNDORF GEHT“ in der Mobilitätswoche 2021

Das Klimabündnisprojekt „Parndorf geht“ hat sich selbstverständlich auch an der „Europäischen Mobilitätswoche“ (EMW) beteiligt und auch gleich die Gemeinde Parndorf als Teilnehmer der EMW angemeldet. Ein Bericht über die Aktivitäten im Rahmen der Mobilitätswoche war produktionsbedingt in dieser Ausgabe nicht möglich. Die Redaktion ist aber zuversichtlich, dass die Kinder der Volksschule auch heuer aktiv waren – siehe den Beitrag über die „Blühenden Straßen“.

Klimafee und Walking Award

Die Mobilitätswoche fand heuer übrigens vom 16. bis 22. September statt. Fix angekündigt für die EMW war für den 21. September im Kindergarten Schulgasse übrigens ein Besuch der Klimafee Lila, die gemeinsam mit dem Kasperl den Kindern im Kindergarten bestimmt einen interessanten Vormittag bieten konnte.

Im Idealfall waren auch die Mitglieder des Gemeinderates fleißig und sind im September viele Schritte gegangen. Denn diese Schritte waren nicht umsonst. Sie sollen – abhängig von ihrer Anzahl – nämlich in weiterer Folge in Form von Bäumen oder Sitzgelegenheiten bzw. anderen Goodies zu attraktiveren Gehwegen führen. Darüber und über mögliche weitere Aktionen im Rahmen der EMW werden wir Sie in der nächsten Ausgabe des „DorfBOTE“ informieren.

Bewegung auf Rezept

Gestartet wurde im September übrigens auch das Projekt „Bewegung auf Rezept“. Im Zuge dieses Projektes laden wir sie und im Gesundheitsbereich aktive Menschen aus Parndorf zu mehr Bewegung ein. Halten Sie Ausschau nach den „Parndorf geht“-Rezept-scheinen und holen Sie sich die darauf zu findenden Informationen. Das Projekt „Bewegung auf Rezept“ wird übrigens auch nach der Europäischen Mobilitätswoche weitergeführt.

GESUNDES DORF

Fachexkursion „CityWalk“ Weiz

NACHSCHAU. Am 15. Juli folgten Gemeinden aus ganz Österreich der Einladung der Stadt Weiz und WalkSpace zur Exkursion in die Steiermark, um sich dort Anregungen für diverse Maßnahmen im Rahmen der aktiven Mobilität zu holen.

<Teilnehmende der Fachexkursion aus verschiedenen Gemeinden bei der Führung durch Weiz | © Klimabündnis Österreich / B. Kalteis>



Weiz hat sich in den vergangenen Jahren zur Fußverkehrs-Musterstadt entwickelt. Eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen sorgt heute für hochwertige Fußverkehrsinfrastruktur und lädt zum Zu-Fuß-Gehen ein. Dazu gehören

- die Einführung eines Leitsystems für Zu-Fuß-Gehende,
- die FußgängerInnenzählmaschine,
- die gleichzeitige Führung von beidseitigen 3 m breiten Geh- und Radwegen,
- die vielen Fußgängerzonen und Aufenthaltsmöglichkeiten im Stadtzentrum,
- die Attraktivierung des Stadtkerns durch innovatives Parkraummanagement,
- die Errichtung eines Mobilitätsknoten mit Zug- und Busbahnhof, Radverleihsystem und Abstellanlagen.

An der Fachexkursion nahm neben Parndorf auch die Landeshauptstadt Eisenstadt im Rahmen des Projekts „Burgenland geht“ teil. Die Gemeinde war durch die beiden Vorstände Michael M. Boschner und Michael Koss sowie GR Johann Rechberger vertreten. Im Zuge der Exkursion konnten jedenfalls Inspirationen für innovative Maßnahmen und Expertise zu deren Umsetzung gesammelt werden.

Zurück am Gemeindeamt geht es nun an die Erarbeitung eigener Maßnahmen für eine fußgängerfreundliche Straßengestaltung. In Zukunft könnten Eisenstadt, Neufeld und Parndorf an die Seite von Weiz treten und als Vorzeigegemeinden im Bereich Fußverkehr viele weitere Gemeinden inspirieren.

> mehr zur Fachexkursion Weiz:

<https://www.walk-space.at/index.php/projekte/fachexkursion>



EMW-Preis für Volksschule

AUSZEICHNUNG. Einmal jährlich steht eine Woche im September ganz im Zeichen der Aktion „Europäischen Mobilitätswoche“ (EMW). Im vorigen Jahr beteiligte sich die VS Parndorf mit dem Projekt „Blühende Straßen“ an der EMW. Dabei wurde ein Straßenabschnitt neben der Schule mittels Straßenkreiden durch kreative Blumenbilder der Volksschulkinder verschönert.

Ziel der Malereien war es, einerseits darauf aufmerksam zu machen, dass der Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch ein Lebensraum und Schulweg der Kinder ist. Andererseits wurde auch auf die allgemeinen Gefahren für die Umwelt hingewiesen.

Im August 2021 wurde der Volksschule und den Kindern nunmehr für ihr Projekt ein dazu passender Preis in Form eines Gutscheines von Bellaflora übergeben. Die Kinder hat es offensichtlich gefreut. Wir gratulieren!



Parndorf radelt – und immer mehr sind dabei!

Die Parndorfer*innen sind heuer erstmals in der Gruppe der Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohner*innen vertreten. Obwohl wir die kleinste Gemeinde in dieser Kategorie sind, führen wir in allen Kategorien: 42 Parndorfer*innen (das sind 0,84 %) nehmen teil und haben bis Mitte August schon fast 40.000 km zurückgelegt. Man kann es gar nicht oft genug sagen – Radfahren ist sehr gesund – z.B. senkt nur 1 Stunde Radfahren pro Woche das Diabetes-Risiko um 28 %. Radfahren stärkt das Immunsystem – in Zeiten von Corona auch nicht unwesentlich.



Gemeinsam mit Gemeindevorstand Michael Boschner haben wir vereinbart, dass von Juli bis September jeweils zwei Parndorfer*innen einen Preis (Gepäckträgerbox, Abus-Schloss, kompakte Pumpe) gewinnen. Jede*r, der/die in Parndorf wohnt, für die Gemeinde Parndorf radelt und mindestens 20 km geradelt ist, kann gewinnen. Die ersten vier Gewinner*innen sind schon ausgelost.

Gemeinderätin Christa Wendelin



Aktive Mobilität
Gehen, Radeln, Rollen & Co



**Klimabündnis
Österreich**

BEWEGUNG IST DIE BESTE MEDIZIN.

**Jetzt Bewegung
auf Rezept
holen**



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●



Geschäftsbereich
**Fonds Gesundes
Österreich**



Okt.	OKTOBER
01.10.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
02.10.	Markt der Erde, Schulgasse 1g BRUCKLYN BIG BAND - Volksschule Parndorf www.theatersommer.info Flohmarkt bei der Brückenwaage
04.10.	Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH, RECHTSBERATUNG
12.10.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
14.10.	Gesundheitsvortrag Fluglärm, Feinstaub, NOX, Volksschule Parndorf
16.10.	MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g
20.10.	WOHNBAUFÖRDERUNG - Sprechtag 09.00-12.00 Uhr. Gemeindeamt Parndorf Telefonische Anmeldung: 02166 2300 Dw 24 oder 16
29.10.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
29.10.- 31.10.	Tamburizza Orchester "Ivan Vukovic" 50 Jahre Tamburizza Parndorf, Volksschule Parndorf
Nov.	NOVEMBER
06.11.	MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g
08.11.	Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH, RECHTSBERATUNG
12.11.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
14.11.	KONZERT ZU MARTINI Volksschule Parndorf Theater Sommer Parndorf www.theatersommer.info
19.- 21.11.	Adventdorf Parndorf am Kirchenplatz
26.11.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
Dez.	DEZEMBER
01.12.	WOHNBAUFÖRDERUNG - Sprechtag 09.00-12.00 Uhr. Gemeindeamt Parndorf Telefonische Anmeldung: 02166 2300 Dw 24 oder 16
04.12.	Bolschoi Don Kosaken, Pfarrkirche Parndorf MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g Punschhütte für das Tierheim bei der Brückenwaage
06.12.	Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH, RECHTSBERATUNG
13.12.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER

Dez	DEZEMBER
16.10.	KRÄMERMARKT bei der alten Brückenwaage
22.12.	MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g
Jan.	JÄNNER 2021
06.01.	NEUJAHRSKONZERT Beginn: 16.00 Uhr Volksschule Parndorf

ALLGEMEINE INFORMATION

Bausprechtag

Architekt Ing. DI Johannes Kandelsdorfer
Bauberatung (Klärung von baulichen Punkten, Vorbesprechung von baubehördlichen Einreichungen nach § 17 und § 18 Bgld. BauG. etc.) im Gemeindeamt Parndorf in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel.: 02167/ 8049

Rechtsberatung

Dr. Iris Kirschner-Heinrich
Rechtsanwältin
Gemeindeamt Parndorf, 14.00 - 16.00 Uhr
Voranmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
rechtsanwalt@kanzlei-kirschner.at

Markt der Erde

Schulgasse 1g, 7111 Parndorf, 09.00 - 14.00 Uhr
Ganzjährig jeden 1. Samstag im Monat und von April bis Oktober auch jeden 3. Samstag im Monat. www.marktdererde.at

Wohnbauförderung – Allgemeine Informationen

Gemeindeamt Parndorf
in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter Tel. 02166-2300 DW 17 oder DW 16

DIE AKTUELLEN TERMINE FINDEN SIE AUF DER „TERMINE-SEITE“ DES „PARNDORFER DORFBOTE“ UND UNTER www.gemeinde-parndorf.at

WIR GRATULIEREN

90. Geburtstagsjubiläum von Frau Anna Reiter



vl.: Enkelin Victoria Steidl, Tochter Annemarie Steidl, Jubilarin Anna Reiter, Schwiegersohn Helmut Steidl, Bürgermeister Ing. Kovacs

WIR GRATULIEREN

Michael und Maria GORGOSILICH zur "Goldenen Hochzeit"



Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs gratulierte dem Jubelpaar

Gottfried und Johanna HUSZAR zur "Diamantenen Hochzeit"



Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs gratulierte im Namen der Gemeinde Parndorf

FERIEN FÜR ALLE

EIN PROJEKT DES SOZIALAUSSCHUSSES. Hoffentlich können Sie diesen Sommer auf schöne Ferien mit einer problemlosen Ferienbetreuung Ihres Kindes/Ihrer Kinder zurückblicken? Andernfalls und mit Blick auf den Sommer 2022 rufen wir das Projekt „Ferien für Alle“ in Erinnerung.

Sie erinnern sich vielleicht an das Projekt. Der Sozialausschuss der Gemeinde wollte Ende 2020 für den gerade zu Ende gegangenen Sommer eine Ferienbetreuung für Mittelschüler und Gymnasiasten der Unterstufe (m/w) aus Parndorf organisieren. Mittels mehrerer Aufrufe in öffentlichen Aussendungen und auch übers Internet wurde bis zum Frühjahr 2021 der Bedarf abgeklärt. Wir setzten darauf, dass viele betroffene Eltern beim Ausschuss deren Interesse melden würden. Leider war das Echo nicht sehr groß, weshalb das Projekt für den Sommer 2021 abgesagt werden musste.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Nunmehr geht der Blick des Sozialausschusses Richtung Sommer 2022. Erneut wenden wir uns an alle Eltern aus Parndorf mit Mittelschülern und Gymnasiasten der Unterstufe (m/w). Sollten Sie Interesse an einer Ferienbetreuung für Ihr Kind/Ihre Kinder im Sommer 2022 haben, so teilen Sie uns das bitte mit. Denn der Sozialausschuss ist immer noch bereit, ein Betreuungsangebot auszuarbeiten. Voraussetzung dafür ist allerdings nach wie vor ein entsprechend hohes Interesse und Ihre Bereitschaft zu einer finanziellen Beteiligung bei der Umsetzung der Ferienbetreuung. Denn nichts ist umsonst, auch nicht das Projekt „Ferien für Alle“.

Interessierte Eltern nehmen bitte per Telefon oder Mail mit dem Obmann des Sozialausschusses, Vorstand Michael M. BOSCHNER, Kontakt auf.

KONTAKT:

M.Boschner@parndorf.bgld.gv.at (Betreff: **FERIEN FÜR ALLE**)
TelNr.: 0676 843 685 750

Selbstverständlich können Sie auch mit allen anderen Mitarbeitern des Sozialausschusses Kontakt aufnehmen. Die Zusammensetzung des Ausschusses finden Sie auf der Gemeindehomepage www.gemeinde-parndorf.at. Sollten sie insbesondere eigene Ideen für eine Ferienbetreuung im Sommer 2022 haben, so sind Sie herzlich zur Mitarbeit im Sozialausschuss eingeladen. Wir zählen auf Sie!

PCC-Fahrzeugaufbereitung

+43 650 64 555 94

pcc-fahrzeugaufbereitung.business.site

+43 650 / 64 555 94

**Fahrzeugreinigung vom Profi
Parndorf**

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Ausflug zur Pferderanch – Izlet do konjskih štalov

In der vorletzten Schulwoche besuchten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen den „Lolino-Reitstall“ in Parndorf. Lolino bietet Reitpädagogik, bei der man ohne Sattel aber mit Haltegriffen auf dem Pferd sitzt. Für viele Kinder war es das erste Mal, auf einem Pferd zu sitzen. Sie durften sich mit dem Pferd „Lola“ anfreunden, sie bürsten und auch die Hufe auskratzen.

Danach bekamen alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit auf dem Pferd zu reiten. Natürlich waren auch schon richtige Profis unter ihnen und diese führten ihre Kunststücke auf dem Pferd vor.

Zwischendurch wurden viele Gruppenspiele gespielt und am Ende des Vormittages war jedes Kind glücklich über die neue Erfahrung.

Izlet do konjskih štalov

U predzadnjem školskom tajednu je bilo tako daleko. Dica OŠ Pandrof su načinila svoj prvi izlet u ovom školskom ljetu. Put je išao do konjskih štalov Pandrofskoga kluba „Lolino“. Na početku su dica stala u krugu, kade je peljačica renča objasnila sve važne informacije o konji. Dica su smila s kefami čistiti konja.

Slijedile su različne skupne igre u prirodi i kot „highlight“ je smilo svako dite siditi na konju i jahati. Za dicu je ovo bio jako lip izlet, jer su se jur po ovoj pandemiji jako veselila na skupno svečevanje.

Wandertag in Parndorf

Kurz vor Schulschluss marschierten die ersten Klassen zum Böhmeich in Parndorf. Nach einem langen Spaziergang angekommen, packten die hungrigen und durstigen Schüler und Schülerinnen ihre Jauchen aus und genossen sie unter einem Baum im Schatten. Danach spielten die Kinder Volleyball im Sand, Fußball und andere Gemeinschaftsspiele. Unser Gemeindeindianer JOSE überraschte uns mit seiner außergewöhnlichen Darbietung. Zum Abschluss wurde noch der Dorfspielplatz aufgesucht. Dieser Tag war wunderschön aber auch sehr anstrengend.

Pišački dan

U zadnjem školskom tajednu su dica imala pišački dan do seoskoga jezera. Po dužičkom putu su se gladni i žajni školari okripili s južinom, ku su si zaslužili. Dica su se smila na velikom arealu igrati u pjesku i na igrališću. Potom je došao seoski indijanac, ki je s dicom malo tancao. Dobro da je puhao malo vjetar, tako da nam sunce nije prejako svitilo. Selski indijanac JOSE je nas presenetio i pokazao kako indijanci tancaju i jaču. Po tom smo se se dalje otpravili na igrališće u selu, na kom su se dica mogla još malo zabavljati i tancati zu muziku, ku smo pustiti iz boksa. Iako je bio naporan dan, smo bili srični, da smo smili načinjiti izlet.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Der Abschied naht!

Kurz vor den Sommerferien veranstalteten Isabella und Conny von der Märchen- und Sonnengruppe ein Abschiedsfest für die 4. Klassen. Mit Muffins, Knabberzeug, Eis und Getränken wurde mit Musik ausgelassen gefeiert und getanzt.



Zbogomdavljanje se prebliažva!

Kratko pred ljetošnji prazniki su Isabella i Cornelia od grupov povidajke i sunce organizirala završnu feštu z četvrtre razrednike.



Sommerbetreuung in der VS Parndorf mit MaMaCo

Im heurigen Jahr wurden die Schülerinnen und Schüler die ersten 5 Ferienwochen vom MaMaCo Team betreut.

Die erste Woche startete wie immer ruhig und ohne Ausflüge. Schließlich mussten sich die Kinder an andere Kinder und auch an andere Betreuerinnen gewöhnen, da unterm Jahr eine strenge Gruppentrennung mit 2 Betreuerinnen (als Pendant) stattfand.

In gewohnter Weise war Montag, Mittwoch und Freitag Testtag, die Kinder waren richtige Profis darin. Dann wurden sie am Vormittag in zwei Gruppen betreut und nach dem Frühstück ging es in den Schulgarten. Bei hitzigen Temperaturen konnten die Kinder in der Sandkiste „gatschen“, auch wurden zwei Wassersprenger zur Abkühlung genutzt.

Die zukünftigen 4. Klässer waren während des Filmschauens nach dem Mittagessen sehr fleißig: sie verzierten an die 70 Schultüten für die zukünftigen 1. Klässler, die vom MaMaCo Team gebastelt wurden.

Auch im Schulgarten wurde einiges verändert: Die Hütte wurde neu bemalt, die Tische und Bänke bekamen neue Farben und die Pflastersteine beim Festsaal wurden um zwei Riesenspiele (Tik – Tak – Toe und Mensch ärgere dich nicht) erweitert. Dank der Mithilfe der Kinder konnte das „Gartenprojekt“ während Sommerbetreuung umgesetzt werden.



Ljetošnje podvaranje dice kroz MaMaCo

Ljetos su imali šolarice i školari osnovne škole Pandrofa mogućnost 5 tajedan u prazniki uživati ljetošnje podvaranje od 7 do 17 uri.

Prvi tajedan se je mirno počeo. Šolarice i školari su se jedan na drugoga polaku morali naučiti ar se je pod školsko ljeto pazilo na pravilno dodiljenje u grupa s dva podvarači.

Od sebe razumljivo se ej pandiljak, srijeda i petak testitalo, dica su jur postali potpuno profiji. Po ručenju se je išlo u školski vrt. Pri vrućini su se mogli uhladiti s vodom i igrati u pješčanki.

Budući četvrtorazredniki su bili jako marljivi: polipšali su sedamdeset školski tokov na naše buduće prvorazrednike, koje je MaMaCo tim napravio, hvalim za to!

I u vrtu smo bili djelovni: pomoljali i polipšali smo huticu, stolice i stole, napravili o dodali opet dvi velike igre na kameni (tik-tak-toe i Ne jadaj se!). Dica su nam jako pomogla i tako smo mogli završiti ov velik projekt.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Sommerbetreuung in der VS Parndorf mit MaMaCo

In der zweiten Woche war die Feuerwehr mit dem RLFA, MTFA und KDO Fahrzeug auf Besuch in unserem Schulgarten. Die Kinder staunten nicht schlecht, als plötzlich Direktor Bunyai aus dem größten Fahrzeug der Feuerwehr in Uniform ausstieg. Die Kinder waren über die Größe des RLFA's und all der Ausstattung in den Einsatzfahrzeugen sehr begeistert. Sie arbeiteten geschickt mit der Kübelspritze und durften durch die „Wasserwand“ des Hydroschildes laufen. Die Kinder freuten sich sehr, als sie mit den Einsatzfahrzeugen in das Feuerwehrhaus mitfahren durften, dort gab es noch eine Führung.

Wir bedanken uns beim Kommandanten Kammerhofer Gerald für das Ermöglichen dieses schönen Tages und bei den Feuerwehrmännern Daniel Wallentich und Stefan Helmut Bunyai, welche für uns ihre Freizeit geopfert haben.

Ljetošnje podvaranje dice kroz MaMaCo

Da dci ne bude tako vruće, su došli ognjogasci i pokazali sredstvo i tri različne aute: RLFA, MTFA i KDO. Veliko presenećenje je bilo, kad su se naš direktor iz najvećega autoja pokazali u ognjobraskoj opravi. Na koncu su dostali mogućnost da se uhladu s vodom iz šprice od kante i bižanjem kroz vodenu zid. Vrhunac ovoga izleta je bio, kad su se dica smila voziti ognjobraskimi auti u ognjobraski stan i opet najzad školu.

Hvalimo komandantu Geraldnu Kammerhofer za ovu mogućnost i ognjogascem Danielu Wallentich i Štefanu Helmutu Bunyai da su si odlaznili i nam tako čuda pokazali!

Sommerbetreuung in der VS Parndorf mit MaMaCo

Das Motto unterm Schuljahr „Parndorf geht“ haben die Kinder der 3. und 4. Klasse auch in der Sommerbetreuung umgesetzt! Der Spaziergang zum Spielplatz in der Heidesiedlung wurde eine Erkundungstour durch das angrenzende Waldstück, die Kinder entwickelten Fantasien beim Durchforsten der einzelnen Wege, Bezeichnungen wie „die Todesschlucht“ entstanden. Nach der „Waldtour“ konnten sich die Kinder am Spielplatz austoben, vor dem Rückweg in die Schule gab es noch ein Eis vom Billa.

Lehrreich war die Rätselrallye durch Parndorf. Verschiedene Objekte mussten gefunden und beschrieben sowie knifflige Aufgaben gelöst werden. Unser Parndorf ist soooo schön!

Ljetošnje podvaranje dice kroz MaMaCo

Naša dica trećega i četvrtoga razreda su se držala i u ljetošnjem podvaranju na školski moto „Pandorf gre!“ Pišačenje k igrališću „Heidesiedlung“ je postalo pustolovina. Dica su si izmislila različne tajne izraze kad su šla kroz lozu. Na koncu ovoga izleta su dostala dica ugodan i slasan sladoled. Jako zanimljivo je bilo doživiti naše domaće selo Pandorf, iskati različna mjesta i rješiti izvanredne zadaće. Naš Pandorf je jaaaako lip!



MaMaCo

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Sommerbetreuung in der VS Parndorf mit MaMaCo

In der dritten Woche organisierten die 2. Klässler ein Schulfest. Spiele wie zum Beispiel Dosenschießen, Wetthüpfen, Zielwerfen, Kletterspiele und ein Hindernisparcour wurden überlegt und der Garten wurde mit Luftballons und Fahnen geschmückt. An den jeweiligen Stationen konnten die Teilnehmer Goldstücke (lackierte Steine) sammeln, die dann beim Verkaufsstand gegen kleine Geschenke, Knabberlein, Zuckerl, Limonade, Eis und vieles mehr eingetauscht werden konnten. Natürlich überwachten die 2. Klässler die einzelnen Stationen und den Verkaufsstand ganz genau. Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, sammelten eifrig Goldstücke, tauschten diese und hatten den ganzen Nachmittag viel Spaß.

Ljetošnje podvaranje dice kroz MaMaCo

U trećem tajeđu su drugi razrednici organizirali školsku feštu. Različne igre, lipo nakinjčen dvor, dobro razmišljenje štacije su bili garant za šaroliko otpodne.



Sommerbetreuung in der VS Parndorf mit MaMaCo

Ausgestattet mit einem Lunchpaket wanderten die Kinder der 3. und 4. Klasse zur Römischen Palastanlage nahe der Autobahn A4. Nach einer kurzen Pause erforschten die Kinder die Ausgrabungen samt Erklärungen und genossen den wunderbaren Ausblick vom Hügel. Knappe 7 km haben die Kinder bei diesem Ausflug geschafft, eine Meisterleistung!

Das Highlight für die „Großen“ (gemeint sind die 3. und 4. Klässler) war sicherlich der Ausflug zum Böhmeich. Bei den heißen Temperaturen ging es dann ab ins Wasser – die Kinder hatten sichtlich Spaß – die Betreuer Isabella und Conny waren wie Baywatch am Sprung! Dann stand ein Beachvolleyballmatch am Programm, natürlich ist es unentschieden ausgegangen! Vor dem Rückweg gab es nochmal eine Abkühlung im See und zur inneren Abkühlung gab es Eis!

Ljetošnje podvaranje dice kroz MaMaCo

Treti i četvrti razredi su napravili izlet rimskom iskapanju u blizini autoputa A4. Zanimljivo j ebilo u aviditi, kako se iskapa i pregleda stara dob. Pri ovo m izletu su dica išla 7 km pišice, čestitam!

Vrhunac za naše velike školare (3. i 4. Razrednici) ovoga podvaranja je bio pohod seokoga ribnjaka. „Naše letošnje podvaranje je nastalo nepozabljiv doživljaj i će nam još dugo ostati u spomenu – Srdačna hvala!“, tako školarice i školarci OŠ Pandrofa.

THE SINGING SWIMMERS – WIR WOLLEN SCHWIMMEN!

The Suns – The Singing Swimmers

Um das geschlossene Hallenbad Neusiedl am See ist es ruhig geworden. Das hat sich in den letzten Monaten geändert! Eine Gruppe von 15 Kindern aus dem gesamten Bezirk im Alter von 9 – 14 Jahren unter der Leitung von Laura Tschida, selbst Sportärztin und Mutter sowie Initiatorin und Koordinatorin von The Suns, macht darauf aufmerksam, wie wichtig Schwimmstätten und der Zugang zu Schwimmkursen sind.

Die Gruppe hat ein ganzes CD-Album mit 13 eigenen Liedern aufgenommen. Die beschwingten Lieder handeln von Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft, vom Burgenländer-Sein und von Musik als gemeinsamer Sprache.

Initiatorin Dr. Laura Tschida: „Mit unseren Liedern wollen wir nicht nur die Herzen erfreuen, sondern auch die Menschen zu mehr Sport und zu einem aktiven und gesunden Lebensstil motivieren. Vor allem wollen wir aber das Bewusstsein schaffen, wie wichtig das Hallenbad für unseren Bezirk ist und dass wir in unserem Land mehr Schwimmstätten brauchen. Denn Schwimmen ist eine lebensnotwendige Grundkompetenz und der gesündeste Sport! Mit dem Kauf einer CD oder einer Spende unterstützen Sie unser Projekt und helfen uns, unsere Botschaft weiterzuverbreiten.“

Die CD kann seit Sommer 2021 auf www.the-suns.at bestellt und unter anderem auch im Gemeindeamt von Parndorf sowie im Tonstudio SMT Josef Pitzl in Apetlon gekauft werden.

Spenden zur Deckung der CD-Produktionskosten sind auf das Konto von The Suns –The Singing Swimmers erbeten: AT33 3300 0000 0207 6206. Der Reinerlös kommt der Förderung von Schwimm-Möglichkeiten v.a. für alle Kinder im Bezirk Neusiedl zugute.

Nähere Informationen (auch Hörproben von den Liedern sowie die Liste der Gemeindeämter als Verkaufsstellen für die CD) finden Sie auf www.the-suns.at.

Die Gruppe dankt den Gemeinden für ihre Unterstützung, ebenso den privaten Spendern und Unternehmen, die bereits Spenden zugesagt haben, insbesondere die Raiffeisen Landesbank Burgenland, Klarkurs GmbH und Bauwelt Koch sowie dem Tonstudio SMT Josef Pitzl.



THE SUNS

Singing for Swimming

CD hier!
15 €

Mit dem Kauf dieser CD unterstützen Sie unser Hallenbad-Projekt!

www.the-suns.at

Singing for Swimming: AT33 3300 0000 0207 6206



Zur Vorgeschichte

Das Hallenbad in Neusiedl am See wurde am 4. März 2020 wegen Einsturzgefahr geschlossen. Am 9. Oktober 2020 übergab die Initiative SOS Hallenbad mit dem Song „SOS Hallenbad“ eine bewegte und bewegende Unterstützungserklärung an die Vertreter der Stadt Neusiedl am See (siehe <https://www.facebook.com/unserhallenbadneusiedl/videos/661759491192067/>). Auch die Initiative Rettet das Hallenbad engagiert sich für eine Lösung. Die Entscheidung des Denkmalamtes liegt vor – und trotzdem ist es um das Hallenbad ruhig geworden.

Warum ein Hallenbad so wichtig ist

Bis zu seiner Schließung zählte das Hallenbad Neusiedl am See 100.000 Besucher jährlich, der hiesige Schwimmverein – die Schwimmunion Neusiedl - hatte zuletzt 1000 Anmeldungen für seine Schwimmkurse. Wer weiß, ob das Schwimmtalent Lena Grabowski, die diesen Sommer in Tokyo an den olympischen Spielen teilgenommen hat, ohne Neusiedler Hallenbad entdeckt worden wäre. 27 Schulen, 65 umliegende Gemeinden und zahlreiche Vereine nutzten das Hallenbad.

Verlorene Schwimm-Generation?

Seit mehr als einem Jahr gibt es an den Schulen des Bezirks keine Schwimmkurse mehr. Wird eine ganze Generation nicht schwimmen lernen? Schwimmen ist nicht nur eine der gesündesten Sportarten, sondern aus Sicherheitsgründen ist das Schwimmen-Lernen geradezu lebensnotwendig. Die Todesfälle durch Ertrinken in den letzten Monaten führen uns auf tragische Weise vor Augen, dass man bei Schwimmstätten am falschen Platz spart.

FEUERWEHRJUGEND PARNDORF

Die **Feuerwehrjugend Parndorf** hat in den letzten Monaten und Jahren so einiges erlebt. Bei den zahlreichen Übungen wurde sowohl auf Praxis als auch auf Theorie Wert gelegt. Am Programm standen: Löschübungen, Knotenkunde, Gerätekunde, Exerzieren und das Lernen von Verhaltensregeln im Feuerwehrdienst. Unser angeeignetes Wissen konnten wir beim Feuerwehr Wissenstest im Feuerwehrhaus unter Beweis stellen.



Auch andere Aktivitäten wie Kino und Pizzaessen durften wegen des Aspekts der Kameradschaft nicht fehlen. Natürlich wurden unsere Jugendlichen auch bei einigen Feuerwehrveranstaltungen wie zum Beispiel dem Frühschoppen eingebunden. Die Jugendlichen hatten bei unseren zahlreichen Treffen Spaß, lernten dabei viele neue Freunde kennen und konnten viel für ihr weiteres Leben mitnehmen. Insbesondere konnten wir kürzlich sechs Jugendliche in den Aktivdienst überstellen.

Kommende Aktivitäten

- Übungen mit unseren Fahrzeugen im Freien
- Weitere Teilnahme an Veranstaltungen der Feuerwehr
- Wissenstest 2022
- Und noch vieles mehr...

Wir sind laufend auf der Suche nach Mädchen und Burschen die bei uns mitmachen wollen. Willst du dabei sein, Freunde treffen und lernen, wie man Menschen in Notsituationen hilft und Feuer löscht? Du bist 10 Jahre alt und nicht älter als 16? Dann melde dich bei uns!

Natürlich ist die Mitgliedschaft kostenlos und auch sonstige Aufwände für die Feuerwehrjugend werden von der Feuerwehr Parndorf gedeckt.

Feuerwehrjugendbetreuer:

Tina Gruber 0699/19 01 16 57
Stefan Wallentich 0660/548 89 18
Ivan Wuketich 0660/640 79 27



VON DER IDEE ZUR SELBSTÄNDIGKEIT



Es begann mit einer einfachen Idee: Eine Selbstständigkeit zu entwickeln, die eine positive Wirkung auf das Leben Anderer hat, um die Ressourcen meiner Klientinnen und Klienten zu fördern und zu erhalten.

Diesen Grundsatz habe ich bis heute nicht aus den Augen verloren, deshalb möchte ich Sie in Ihrer Autonomie unterstützen.

Meine pflegerische Karriere begann 2014 mit der Ausbildung zur diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflegerin. Während dieser Ausbildung wurde mir schnell klar, dass ich mich irgendwann einmal in die Selbstständigkeit wagen möchte, um für die Menschen zielgerecht da sein zu können.

In der Akutpsychiatrie habe ich schnell meine Stärken gefunden. Die Kommunikation während einer Akutphase mit den Patientinnen und Patienten kann maßgebend für den gesamten Genesungsprozess sein. So wurde mir bewusst, dass ich diese Fähigkeit vertiefen und anderen lehren möchte und begann 2020 die Ausbildung zur Trainerin für Deeskalations- und Sicherheitsmanagement.

2021 war es soweit: Ich machte den Schritt in die Selbstständigkeit. Heute habe ich mein Ziel, den Menschen eine fachgerechte und menschliche Unterstützung anbieten zu können, erreicht.

Nehmen Sie bei Bedarf mit mir Kontakt auf. Ich bin für Sie da!



PIUZ – Psychiatrische individuelle Unterstützung für zu Hause

Sie suchen nach einer bestmöglichen Unterstützung in Ihren eigenen vier Wänden?

Ich biete Ihnen im Raum Nordburgenland und angrenzendes Niederösterreich meine Dienstleistungen als diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin an.

Gerne unterstütze ich Sie bei Ihrer Selbstständigkeit und Genesung: Sowohl bei Einschränkungen und Erkrankungen, als auch nach einer Entlassung aus einem Krankenhaus.

Je nach Bedarf bin ich gerne für Sie da. Ob täglich, mehrmals die Woche oder über einen längeren Zeitraum - Ihren individuellen Unterstützungsbedarf können wir gerne bei einem Erstgespräch besprechen.

DGKP, psych.
 Patricia Mannsberger
 Trainerin für Deeskalations- und Sicherheitsmanagement
 im Gesundheits- und Sozialbereich

Tel.: +43 664 410 97 53

E-Mail.: mannsberger@piuz.at | www.piuz.at

ALTPAPIER – INFORMATION

DES BMV

Der Burgenländische Müllverband (BMV) setzt sich für eine ökologische Abfallwirtschaft ein. Dieses Ziel kann nur gemeinsam mit uns – seinen Kunden – erreicht werden. Mit dem folgenden Beitrag werden Sie über das Thema „Altpapier“ informiert.

ÜBERBLICK:

- > Was tun bei Altpapier-Mehranfall?
- > So sammeln Sie Altpapier richtig

> WAS TUN BEI ALTPAPIER - MEHRANFALL ?

Manchmal kann es vorkommen, dass man eine große Zusatzmenge an Kartonagen/Altpapier neben seiner Altpapiertonne zur Abfuhr bereitstellt. Leider kann dieser Mehranfall vom Burgenländischen Müllverband (BMV) aus logistischen Gründen zukünftig nicht entsorgt werden. Derart große Mengen sind über die Abfallsammelstelle der Gemeinde zu entsorgen.

Nur Kleinmengen – z.B. eine befüllte Kartonschachtel – werden vom BMV auch weiterhin im Rahmen der Hausabholung mitgenommen. Alternativ zur Entsorgung über die Abfallsammelstelle kann man sich eine zusätzliche Altpapiertonne anschaffen. Diese kann problemlos telefonisch (08000/806154 zum Nulltarif) oder online (www.bmv.at) bestellt werden. Die Kosten dafür halten sich in Grenzen: € 30.-- pro Jahr für eine 240 Liter Tonne mit 8-wöchentlicher Entleerung.

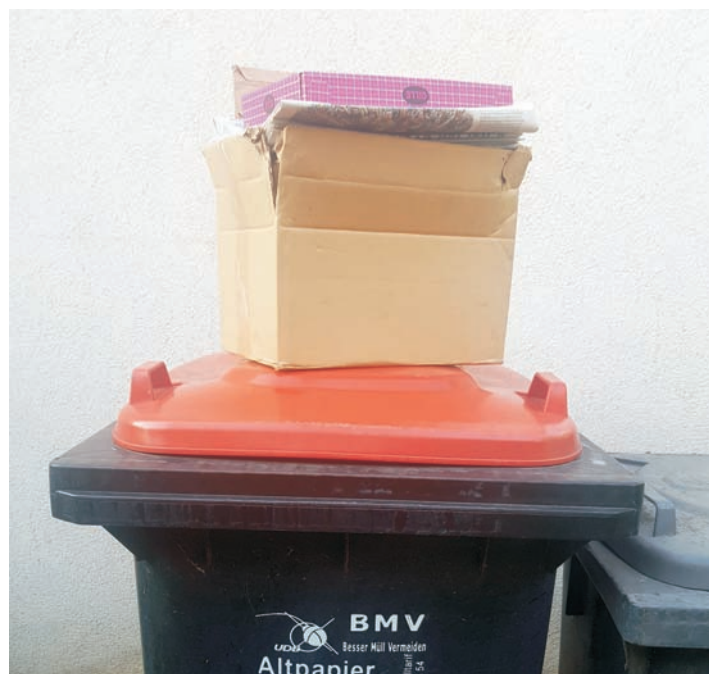
> SO SAMMELN SIE ALTPAPIER RICHTIG

Drei einfache Tipps:

- > Keine in Plastik eingeschweißte illustrierte Kataloge in den Altpapiercontainer werfen! Plastik entfernen.
- > Volumen sparend sammeln, das heißt z.B. Zeitungen gestapelt in den Container werfen, keinesfalls Plastikschnüre zum Verschnüren verwenden.
- > Schachteln gefaltet einwerfen (nicht zerreißen oder zerschneiden!).

Sollten Sie noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das Mülltelefon 08000 806154 zum Nulltarif.

Der Burgenländische Müllverband hofft auf Ihr Verständnis und bedankt sich bereits in Voraus für die gute Zusammenarbeit im Sinne einer ökologischen Abfallwirtschaft.



RICHTIG MÜLL TRENNEN

Bekanntlich haben wir im Burgenland ein Mülltrennsystem: Weiß- und Buntglascontainer, Gelber Sack, Metallcontainer, Papier- und Restmülltonne, Eigenkompostierung, Biotonne sowie die Sammelstelle für Problemstoffe. Wer kennt das nicht? Wissen Sie aber auch, wie richtig getrennt wird? Was wo entsorgt werden sollte; insbesondere dann, wenn sich die Aufkleber auf den Containern gelöst haben oder nicht mehr lesbar sind?

Mit diesem Beitrag bieten wir Ihnen einen schnellen Überblick über...

- > Weißglas
- > Buntglas
- > Leichtstoffe („Gelber Sack“)
- > Metall
- > Karton & Papier
- > Restmüll
- > Eigenkompostierung oder Biotonne
- > Problemstoffsammelstelle in der Gemeinde



Ein ausführliches MÜLLTRENN ABC für ein richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen finden Sie übrigens unter www.bmv.at oder über das Mülltelefon zum Nulltarif 08000 806154.

> WEISSGLAS

Farblose Einwegglasflaschen, Marmelade- und Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer)

KEINE: Flach-, Spiegel-, Kristall- und Drahtgläser; Porzellan- und Tonwaren

> BUNTGLAS

Farbige Einwegglasflaschen, Marmelade- und Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer)

KEINE: Flach-, Spiegel-, Kristall- und Drahtgläser; Porzellan- und Tonwaren

> LEICHTSTOFFE („GELBER SACK“)

Kunststoffflaschen (z.B. für Getränke, Körperpflege- und Reinigungsmittel); Kunststoffbecher (Joghurt- und Trinkbecher); Kunststofffolien und -säcke (Haushalts- und Verpackungsfolien sowie Haushaltssäcke, z.B. Tragtaschen); Kunststoffkanister und -eimer (sofern sie nicht zu viel Platz verbrauchen, ansonsten bringen Sie diese bitte zum Altstoffsammelzentrum); Plastiksackerl; Tiefkühlverpackungen (Kunststoffbeschichtete Kartons); Tetra Pack (Milchpackerl) Suppen- und Kaffeebeutel; Kunststoffdeckel und -verschlüsse sowie Kunststofftuben (z.B. Zahnpaste); Jute- und Kartoffelsäcke; Blisterverpackungen (z.B. Tabletten); Obst- und Fleischtaschen (geschäumt); Styroporverpackungen (Verpackungschips); Schaumgummiverpackungen

> METALL

Metallverpackungen wie z.B. Aluminiumdosen, Alufolien, Aludeckel von Joghurtbechern, Kronenkorken, Weißblechdosen, Metallverschlüsse, Binddraht, Spraydosen (leer)

> KARTON, PAPIER

Papier, Kartonagen, Pappe, Wellpappe, Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Schulhefte, Waschpulvertrommeln

KEINE: Verbundmaterialien (z. B. Tetra- Pack), Kunststoffmüllungen (z.B. Katalogverpackungen), Tiefkühlpackungen

> RESTMÜLL

Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, Flach-, Kristall- und Spiegelglas, kaputte Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Stoffreste, unbrauchbare Kleider und Schuhe, Gummi, Leder, Asche, Röntgenbilder, Kehrlicht, Fettpapier, Hygieneartikel, Einwegspritzen ohne Nadeln und verschmutzte Verpackungen, Halogenlampen

KEIN Bauschutt!

> EIGENKOMPOSTIERUNG oder BIOTONNE

Biogene Abfälle aus Küche und Garten wie z. B. Speisereste, Blumen, Teesackerl, Kaffeefilter und -sud, Obst und Gemüseabfälle (auch Orangen- und Zitronenschalen), Laub, Strauch- und Rasenschnitt, Knochen, Papiertaschentücher, Küchenpapier

> PROBLEMSAMMELSTELLE in der GEMEINDE

Problemstoffe aus dem Haushalt wie z. B. Altfette und -öle, Lacke, Säuren, Altmedikamente, Fieberthermometer, Nadeln von Einwegspritzen, Desinfektionsmittel, Kühlmittel, Dichtungsmassen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, LED-Lampen

WIR SIND 100. BURGENLAND SCHREIBT GESCHICHTE!

Text und Foto: Johann "Mucky" Koriath

Ausstellungseröffnung auf Burg Schlaining. Ein runder Geburtstag wird in der Regel groß gefeiert; wenn auch noch ein ganzes Land Hundert wird, dann erst recht!

Unser Burgenland feiert seinen Geburtstag in vielfältiger Form. Die Sonderausstellung auf der Burg Schlaining, welche am 14. August eröffnet wurde, zählt wohl zu den Höhepunkten der Feierlichkeiten. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie sich die Ausstellung persönlich an. Es lohnt sich!

Im ersten Raum der Ausstellung symbolisiert in dessen Mitte eine Sonne das Burgenland als Land der Sonne! Weiters findet man in diesem Raum mit Gewölben mehrere „Sterne“, die die 171 Orte des Burgenlandes vertreten, die von der Sonne beleuchtet werden. Parndorf ist selbstverständlich auch dabei (siehe Bild).



Photo/Mucky Koriath

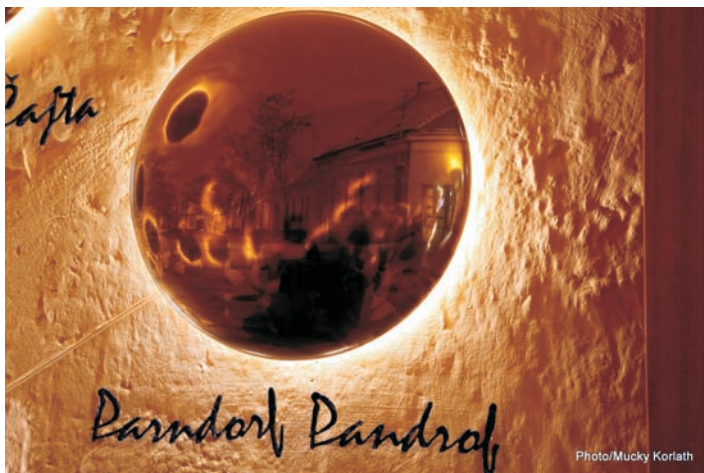


Photo/Mucky Koriath

Die Ausstellung mit mehr als 850 Objekten bietet auf zwei Ebenen neben der politischen Geschichte auch einen Überblick über die Vielfalt, die das Burgenland ausmacht: unsere Küche, Kultur, Wirtschaft, Bevölkerung mit seinen drei Minderheiten und Religionen – um nur ein paar Themen aufzugreifen.

Eine multimediale Zeitreise

Insbesondere hat die Ausstellung auch ein starkes digitales Element: alte Videos und Fotos, die zum Beispiel abgespielt werden können. Auch gibt es die Möglichkeit sich per QR-Code und Smartphone diverse Themen der Ausstellung anzuhören. Dadurch werden beim Besuch der Landesausstellung beinahe alle Sinne angesprochen. Lediglich der Geschmackssinn kommt zu kurz – es sei denn, Sie verbinden den Besuch mit einem anschließenden Essen, was zum Beispiel im Hof der Burg möglich wäre.



Photo/Mucky Koriath



Photo/Mucky Koriath

Sollten Sie auch an Literatur zum 100. Geburtstag unserer Heimat interessiert sein, so finden Sie selbstverständlich im Shop der Burg Schlaining eine entsprechende Auswahl zum Jubiläum. Darunter das wissenschaftliche Begleitbuch in zwei Bänden und ein bildreiches Geschichte-Magazin zum 100. Geburtstag, welches in allen vier (!) Sprachen des Bundeslandes und auf Englisch verfügbar ist.

Die Ausstellung soll in weiterer Folge übrigens als Haus der Zeitgeschichte fortgeführt werden.

Die große Jubiläumsausstellung „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“ ist von Dienstag bis Sonntag von 9:00 bis 18:00 Uhr und ab Oktober 2021 von 9:00 bis 17:00 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

1
0
0
wir sind **100** hundert jahre
hundert **burgenland**

Der Modellflugplatz des FMC Seeadler als Basis für einen Strahlen-Spürkurs der Polizei

Die Polizeidirektion Burgenland veranstaltete vom 25.-27.08.2021 für das Bundesministerium für Inneres einen Kurs „Strahlenspüren aus der Luft“. Dabei geht es darum, eine radioaktive Strahlenquelle aus der Luft zu lokalisieren, um in weiterer Folge die notwendigen Maßnahmen setzen zu können (Absperren des Gebietes, ev. Evakuieren der Bevölkerung, Bergen und Entsorgen der Strahlenquelle). Man denke nur an den möglichen Absturz eines Satelliten, der von einer nuklearen Energiequelle versorgt wird.

Damit ist klar, dass ein Außenlandeplatz benötigt wird, von dem aus der Polizeihubschrauber die auszubildenden Teams ins Trainingsgelände bringt, die die ausgelegte (harmlose und bewachte) Strahlenquelle detektieren und in weiterer Folge die Daten auswerten sollen.

Vor einigen Wochen traten zwei sehr nette Bezirksinspektorinnen mit der Frage an unseren Verein heran, ob wir unseren Modellflugplatz für die notwendigen Starts und Landungen zur Verfügung stellen könnten. Es war keine schwere Entscheidung, diesem Ersuchen zu entsprechen. Wir sind der Ansicht, dass wir die Polizei, die zu unser aller Schutz tätig ist, gerne unterstützen. Es kam zu einem kurzen Koordinierungstreffen mit den Damen, bei dem der Ablauf dargelegt und der Landeplatz festgelegt wurde.

Der Aufenthalt der Polizei verlief in äußerst freundlicher entspannter Atmosphäre. Bei Gelegenheit wurden unsere Fragen beantwortet und die vom Hubschrauber verwendete Bergeausrüstung erklärt. Es war imposant, den präzisen An- und Abflügen zuzusehen. Viele Fotos und Videos wurden geschossen. Die drei Tage mit der Polizei waren für uns sehr interessant und wir verbinden damit viele positive Erinnerungen!

Bemerkens- und aner kennenswert ist auch die Tatsache, dass mit dieser Ausbildung Schutzmaßnahmen vorbereitet und geübt wurden, von deren Existenz wir keine Ahnung hatten. Dieses Team ist - wie wahrscheinlich noch viele andere bei der Exekutive und anderen Organisationen - unbemerkt im Hintergrund zu unser aller Sicherheit tätig.
Dafür ein aufrichtiges DANKE!

Der FMC Seeadler wünscht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen großen Wissenszuwachs und mögen ihre Fähigkeiten niemals benötigt werden.



Fotos: Bilder von Gerd Pachauer (BMI) und FMC Seeadler



1. Laufclub Parndorf

270 km von Kittsee nach Kalch – HELMUTH PAHR

Der 1. Laufclub Parndorf hat eine kleine Gruppe Ultraläufer – und HELMUTH gehört zur ständig wachsenden Szene der Extremsportler.

Er ist einer von uns, ein Parndorfer, zielstrebig und extrem ausdauernd, und aus unserer Mitte nicht wegzudenken.

Helmuth nahm die 270 km lange Strecke von der nördlichsten Gemeinde Kittsee in den südlichsten Ort Kalch mit seinem Freund Peter Opfermann in Angriff. Eine der wohl anspruchsvollsten Strecken Österreichs. In neun Tagen durchwanderten sie Burgenland. Ganz privat machten die beiden ihre eigenen Checkpoints. Mit 10kg-Rucksäcken am Buckel, gefüllt mit viel Wasser, Abenteuerlust und grenzenlose Freude an Bewegung, ließ sich die Hitze gut ertragen. Dank Hirschtalg kamen die beiden Extremsportler auch ohne Blasen an ihr Ziel.

Helmuth und Peter haben dadurch ihre eigenen Fußabdrücke hinterlassen.



v. li. Nach re.: Pahr Helmuth, Peter Opfermann

Das Team des 1. Laufclub Parndorf gratuliert herzlichst zu dieser hervorragenden Leistung!!

1. Laufclub Parndorf – 24h Burgenland Extrem Trail

Europas größtes Extrem-Event!

Am 16. Juli 2021 starteten um 1 Uhr früh vier Topathleten von uns bei diesem Event. Fast 3.500 AthletInnen aus verschiedenen Nationen sind gemeinsam fast fünfmal um den Globus gewandert - darunter der 1. Laufclub Parndorf.



v. li. nach re.: Pamer Siegfried, Gojakovich Klaus, Tino Eichinger

Ein Grenzgang für Grenzgänger - ein absolut grenzwertiges und ganz und gar extremes Abenteuer.

Von Oggau nach Oggau - bis zur wohlthuenden Erschöpfung!

Gertraud HALLER-PECK	30 km	1. PLATZ
Siegfried PAMER	120 km	23:05 Std.
Klaus GOJAKOVICH	120 km	23:05 Std.
Tino EICHINGER	120 km	23:03 Std.
Friedmuth ZILLER	60 km	



Unsere Mitglieder sind großartige und wunderbare AthletInnen. Herzliche Gratulation zu dieser Top Leistung!!

Hawaii-Stimmung in Traun

Beim ALOHA-Kids Supersprint in Traun kam am 7. August 2021 gute Stimmung auf. Bei Samba-Musik und bestem Triathlon-Wetter vor der Kulisse des schönen Oedt-Sees in Traun erkämpften sich die ehrgeizigen AthletInnen des **Tri-Team-Parndorfs** wieder einige Podestplätze.

Silber: Johanna Tschida (Klasse B Jg. 2009) und Theo Prandtstetten (Klasse C Jg. 2010)

Bronze: Niklas Reichhart (Kl. C Jg. 2010)

Einen hervorragenden **4. Platz** für Clara Tschida Clemens Tschida, Amelie Reichhart, Sophia Stepan, Stella, Greta und Julia Bohrer sowie Samira Stepan konnten sich in ihren Klassen wunderbar behaupten.

Nach dem Zieldurchlauf wurde allen SiegerInnen ein Lei (hawaiianische Blütenkette) umgehängt und den Gewinnern als Pokal eine Ananas gereicht.



Liebe Kids, wir sind stolz auf Euch – gratuliert Präsidentin Brigitte Janiba und das gesamte Team !!

1. Laufclub Parndorf

Parndorfer 24 Stunden "extrem", TRI Team in NÖ top Der 1. Parndorfer Laufclub war am 16. Juli bei der 10. Burgenland Extrem Tour vertreten.

Von Fabian Schneider. Erstellt am 01. August 2021 (02:28)

Aufgrund der Pandemie fand die 24 Stunden Burgenland Extrem Tour dieses Jahr nicht im Winter, sondern erst im Sommer statt. Das Prädikat „extrem“ verleiht dem Event heuer also ausnahmsweise nicht die klirrende Kälte, sondern die glühende Hitze.

„Finishen ist immer das Schönste“

Unter den rund 3500 Teilnehmern, die sich der Herausforderung trotz der ungewohnten Umstände gestellt haben, waren auch vier Athleten des 1. Parndorfer Laufclubs. „Ob kalt oder warm, wir sind zu jeder Jahreszeit bereit für die Tour“, sagt Vizepräsident Siegfried Pamer, der selbst am Start stand und die 120 Kilometer lange Seenumrundung in 23 Stunden und acht Minuten bewältigte. Zwei Minuten schneller war sein Kamerad Tino Eichinger, mit dem er die meiste Zeit gemeinsam unterwegs war.

Mit Friedmuth Ziller musste das dritte Vereinsmitglied, das über die volle Distanz angetreten war, den hohen Temperaturen auf halber Strecke Tribut zollen, nach sechzig Kilometern war die Tour für ihn in Illmitz beendet.

„Dort dachte ich auch schon, dass ich es nicht bis nach Podersdorf schaffe. Ich musste dann einen Gang zurückschalten, nach einer Mahlzeit ging es Gottseidank wieder besser“ unterstreicht Pamer die Schwierigkeit des Unterfangens. „Meine schnellste Zeit überhaupt bei der Burgenland Extrem Tour liegt bei 19 Stunden und 26 Minuten, ich war diesmal also schon deutlich langsamer. Aber sowohl im Sommer als auch im Winter gilt: Finishen ist immer noch das Schönste!“

Den Veranstaltern spricht er im selben Atemzug ein großes Lob aus: „In erster Linie sind wir dankbar, dass die Tour stattfinden konnte, sie war auch heuer wieder top organisiert. Es gab viele Helfer und Wasserstellen. Falls jemand verdurstet ist, dann war er selbst schuld.“

Getraut Haller Peck, die von Pamer aufgrund ihres einstigen Berufs als „schnellste Postlerin“ bezeichnet wird, nahm als einzige Dame des Clubs an der Tour teil. Sie nahm das Rennen laufend über die Vierteldistanz in Angriff und erreichte das Ziel nach drei Stunden und zehn Minuten. Erfolgreich war die letzte Woche für den 1. Parndorfer Laufclub nicht nur an Land, sondern auch im Wasser.

Nachwuchs sorgt im Triathlon für Furore

Beim Gaudiman-Triathlon in Wallsee stellten 13 TRI Kids des Vereins ihre Vielseitigkeit unter Beweis, für vier von ihnen gab es sogar Edelmetall zu bejubeln. Theo Prandstetten, Johanna Tschida und Clara Tschida erreichten das Ziel in ihren Altersklassen als

Erste, Sophia Stepan durfte sich über den dritten Platz freuen. Bei den österreichischen Meisterschaften im Aquaman am 21. August in Linz soll es für die Kinder des Laufclubs in der Tonart weitergehen, wenn es nach Vizepräsident Pamer geht: „Auch dort hoffen wir, wieder einige Medaillen zu erobern.“

Siegfried W. Pamer Meine Bilanz 10 Jahre „24 Stunden Burgenland Extrem Tour“

Und ein paar Impressionen von der Tour
Der Schmerz vergeht der Stolz bleibt

2021 – 120 km – 23:08 gefinisht
2020 – 60 km - 9:12 Std. gefinisht
2019 - 120 km - 21:20 Std. gefinisht
2018 - 120 km - 19:45 Std. gefinisht
2017 - 120 km - 19:26 Std. gefinisht 2016 - 120 km - 22:20 Std. gefinisht
2015 - 60 km bis Apetlon 9:30 Std. 2014 - 120 km - 22:20 Std. gefinisht
2013 - 60 km bis Apetlon 10 Std.
2012 - leider kein Start

Laufclub Parndorf/Tri Team is in Wallsee-Sindelburg.

Tolle Ergebnisse unserer 13 TRI Kids beim Gaudiman in Wallsee Clara, Johanna und Theo gewinnen ihre Altersklassen
3x Platz und 1x Platz!
Wir sind stolz auf EUCH!!!

W-SchüD
5. Platz, Radics Nathalie, 0:03:27,3
10.Reichhart Amelie, 0:04:02,7
M-SchüC
1. Platz, Prandstetten Theo, 0:26:13,5
5. Platz, Tschida Clemens, 0:26:47,9
10.Platz, Reichhart Niklas, 0:30:16,4
W-SchüC
15. Platz, Bohrer Greta, 0:32:10,7
16. Platz, Bohrer Stella, 0:32:32,3
W-SchüB
1. Platz, Tschida Johanna, 0:33:26,5
3. Platz, Stepan Sophia, 0:34:07,9
12.Platz, Radics Carmen, 0:39:37,0
15.Platz, Schmidt Nina, 0:44:38,5
W-SchüA
1. Platz, Tschida Clara, 0:51:22,3
W-JUG
9. Platz, Farese Livia, 0:51:07,5



DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

> Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab

> Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren

> Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten

> Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden

> Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

> Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten

> Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches.

> Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit

> Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab

> Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken

> Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Briefkästen)

> Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfalle ist es gut den Nachbar verständigen zu können

> Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm)

> Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden

3. DOJO-CAMP 2021



Unser heuriges Sommer-Trainings-Camp in Parndorf besuchten 22 tolle Kampfkunstsportler aus mehreren Vereinen: Als Trainer konnten wir Sensei Andreas Krapfenbauer (Eskrima) und Sensei Gerald Schnautz (Goshin Ju-Jitsu) gewinnen.

Gestartet wurde mit einer Einführung in die Kunst des Eskrima. Eskrima ist eine philippinischen Kampfkunst mit zwei ca. 70cm langen Ratanstöcken. Eskrima, leitet sich vom spanischen Begriff esgrima, zu deutsch „fechten“, ab. In weiterer Folge wurden kompakte, fließende Bewegungen erlernt, welche sich auch ohne Stöcke in der waffenlosen Selbstverteidigung wiederfinden.



Die nächste Trainingseinheit befasste sich mit dem Schutz des eignen Körpers auf engstem Raum (Waschraum, WC, Vorräum, schmale Gänge, etc.). In herkömmlichen Kampfsportschulen wird auf eine derartige taktische Analyse verzichtet. Für uns ist die Taktik aber ausschlaggebend sich selbst oder andere Schützen zu können. Diese zur Taktik passenden Techniken wurden am folgendend Tag vertieft und auf ihre reale Tauglichkeit gründlich getestet.



家 JETZT: EIN MONAT GRATIS TRAINING!!! 族

SELBSTVERTEIDIGUNG

Ninjitsu und Senjutsu Seminar in Pötttsching

Ein überaus interessantes aufeinandertreffen von zwei, zwar verwandten, aber ungleichen Kampfstilen, konnten wir mit unseren Partnervereinen Senjutsu Ryu Goshin-Jiu Jitsu Ronin Dojo aus Pötttsching und Karasu Tengu Ötzthal aus Ötz in Tirol miterleben. Sensei Niko Marincic und Sensei Gerald Schnautz zeigten Zugänge zur Selbstverteidigung mit Trainingsmethodik von Techniken im Bezug auf die Reaktion des Angreifers. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Training.



Erfolgreiche Prüfungen

Endlich konnten anstehende Prüfungen erfolgreich abgelegt werden!!



Stefan B. R. 2.Dan



Stefan J. R. 1.Dan



Renate W., Leonie R. und Stefanie W. 2.Kyu



Robert C. 3.Kyu,
Thomas W. 4.Kyu

Schütze Dich und Deine Familie!

Training Di. und Do. von 19:00h bis 20:30h. Keine Vorkenntnisse erforderlich!! Körperliche Fitness ist keine Voraussetzung (das wird)!!

Privat- bzw. Einzeltraining möglich!! Kontakt via Mail oder Telefon.

Info: T 0676/3228085

M: mail@kazoku.at

S: www.kazoku.at

 www.facebook.com/svgoshindojiujitsu



Fotos: Kazoku

家 JETZT: EIN MONAT GRATIS TRAINING!!! 族

TENNISCLUB PARNDORF

Jugendarbeit des TC Parndorf im Sommer 2021

Im Mai und Juni starteten wir mit drei Jugendmannschaften in die Meisterschaft.

Die U10 Mannschaft, Jakob Kefurt und Julian Szankowich, schafften zum zweiten Mal in Folge den 1. Platz in ihrer Gruppe und werden im Herbst wie vergangenes Jahr im Play Off um den Einzug ins Bundesfinale kämpfen!

Erstmalig hatten wir heuer auch eine U12 Mädchenmannschaft. Michaela Buryova, Camille Delassus, Lena Horvath und Antonella Pejic schafften ebenfalls den ersten Tabellenplatz und werden auch im September im Play Off um den Titel mitspielen.



In der U15 erspielten Sanja Rackova und Sebastian Szankowich den 3. Platz! Gratulation an alle Teams!

Vom 2. bis 6. August fand bereits zum vierten Mal unser Tenniscamp statt. 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren trainierten fleißig und hatten miteinander viel Spaß!



Zum Abschluss dieser schönen Woche hatten wir am 7. August wieder die BTV Kids Trophy in Parndorf. Bei diesem besonderen Jugendturnier nahmen beinahe 40 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren teil. Den ganzen Tag konnten die Zuschauer bei herrlichem Sommerwetter spannende Spiele genießen. Dieser Tag war ein großer Erfolg für die Nachwuchsarbeit des TC Parndorf.



Meisterschaft Allgemeine Klasse und Ranglistenspiele

Die Damen konnten trotz mehrerer Ausfälle alle Spiele spielen. Es war nicht immer leicht für die Mannschaftsführerin. Das vorgegebene Ziel, der Klassenerhalt, wurde aber erreicht. Bei den Herren 1 konnten wir die drei Gruppenbesten schlagen, aber unter dem Strich wurden wir leider nur Fünfter. Der Klassenerhalt wurde aber geschafft.



Bei den Herren 2 wurden leider alle Spiele verloren und die Mannschaft muss absteigen.

Die Herren 3 konnten nach einem schlechten Start eine passable Leistung erbringen und für die kommende Saison schaut es gut aus.

Die vereinsinternen Ranglistenspiele sind auch heuer wieder Renner der Saison. Viele gute Spiele wurden mit Begeisterung gespielt und das Ende ist noch lange nicht erreicht.

Meistertitel für die Senioren 60 +

Einen tollen Erfolg landete unser Seniorenteam, welches alle Spiele gewann und damit überlegen Meister in der Landesliga B wurde. Herzliche Gratulation an das Team um Mannschaftsführer Gerhard Nowak.



Runder Geburtstag

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Obmann Stellvertreter Oliver Kremener feierte seinen 50. Geburtstag. Der Verein bedankt sich für seinen tollen Einsatz und wünscht alles Gute.



Herrendoppeltturnier

Am 21. August fand bei einer Rekordbeteiligung von 35 Spielern das Herren Doppeltturnier mit anschließender Player's Party statt. Sieger Martin Böö vor Michael Killmeyer und Daniel Wallentich. Es war ein toller Tag im Rahmen des 30 jährigen Vereinsjubiläum.

Fotos: TCP



Eichhörnchen-Effekt

Vorräte für den Winter anlegen dafür sind Eichhörnchen sprichwörtlich bekannt. Sie vergraben ihre Nüsse im Boden, finden meist aber nicht alle wieder und sorgen so dafür, dass neue Sträucher und Bäume wachsen. Auch Hamster, Mäuse und Bären sowie verschiedene Vogelarten (Häher) sammeln Zapfen, Nüsse, Samen und Pilze. Dieses Futter lagern sie in Baumhöhlen, leeren Vogelnestern, im Boden oder unter Steinen.

Der Eichhörnchen-Effekt hat die Menschen in den gemäßigten Zonen mit strengen Wintern schon immer dazu gezwungen, Wintervorräte anzulegen, wenn sie nicht verhungern wollten. Trocknen, Räuchern, Einfrieren, Vergären (Sauerkraut) oder Einmachen (Obst) haben sich über die Jahrhunderte als Techniken für Vorrats-

Zugvögel

Sind die Schwalben weg, ist der Sommer endgültig vorbei. Wer kennt sie nicht, die scheinbar endlos langen Flugformationen im Himmel. Mauersegler, Stare, Störche, Nachtigallen sie alle machen sich in den Süden auf. Als Insektenfresser fehlt ihnen im Winter das Nahrungsangebot, wegfiegen ist reine Überlebensstrategie. Der größte Teil des Vogelzugs geschieht übrigens nachts. Flugrichtung und Flugdauer sind angeboren. Zur Orientierung benutzen die Vögel einen "inneren Kompass", aber auch den Sternenhimmel sowie Landmarken und den Sonnenstand.

So mancher Zugvogel bezieht übrigens im Umfeld des Neusiedler Sees sein Winterquartier. Wer kennt nicht den typischen Ruf der bei uns überwinterten Rabenvögel aus dem Osten? (Quelle: magazin-forum.de)

Goldener Herbst

Für Meteorologen beginnt der Herbst am 1. September. Der kalendrische und astronomische Herbstanfang richtet sich nach der Sonne: Herbst ist, wenn die Sonne genau senkrecht über dem Äquator steht und zwischen Sonnenauf- und -untergang genau zwölf Stunden liegen. Am 22. oder 23. September ist es immer so weit. Astronomen sprechen von der Tag-und-Nacht-Gleiche oder Äquinoktum, wir spätestens jetzt vom Herbst. (Quelle: www.br.de/wissen)

Parndorf geht - Komm, geh mit!

Jeder Schritt zählt – deine Gesundheit dankt es dir! Regelmäßig Wege zu Fuß, per Rad, Scooter oder Skateboard zurückzulegen macht dich beweglicher, attraktiver, schont deine Geldtasche und ist gut für den Klimaschutz.

Mehr Bewegung im Alltag ...

- ... stärkt Muskeln, Knochen und Herz-Kreislauf-System.
- ... lässt dich besser schlafen und entspannt aufwachen.
- ... verhilft zum Wohlfühlgewicht.
- ... macht gute Laune.
- ... kann Zeit sparen.
- ... kostet nichts.



Täglich gehen ...

- ... verbessert die Arbeit der Lungen.
- ... hält jung und fit – auch im Kopf.
- ... stärkt das Immunsystem.
- ... tut dem Herzen gut.
- ... gibt Energie.

Preisträger 2021 der „Theodor Kery“ Stiftung

Bereits seit 27 Jahren gibt es im Bezirk Neusiedl am See ein Leistungszentrum für Judo und Jiu Jitsu und seit drei Jahren den JiuFit Verein Parndorf. Beide Vereine kooperieren auch mit sozialen Einrichtungen und sind Ausgangspunkt für große nationale sowie internationale Erfolge. Der Kampfsportlehrgang Hintermoos ist ein einwöchiger internationaler Trainingslehrgang, der seit 1981 im dortigen Bundessportzentrum durchgeführt wird.

Zahlreichen Kindern wurde es mit Unterstützung der Burgenland-Stiftung „Theodor Kery“ ermöglicht, diesen Lehrgang mit international anerkannten TrainerInnen zu absolvieren. So konnten auch Talente aus sozial schwachen Familien ihr Potential voll ausschöpfen und bestmöglich in ihrem Sport gefördert werden.



40 Jahre Internationaler ASVÖ Budo Lehrgang im Bundessport und Freizeitzentrum Hintermoos

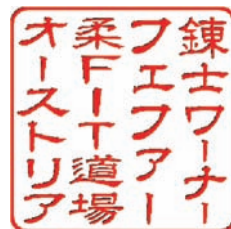
40 Jahre ist es her, als Georg Pfeffer mit seinem ersten gegründeten Verein Jiu Jitsu Shobu St. Andrä einen internationalen Lehrgang veranstaltet hat. Der Wunsch nach etwas mehr Ruhe und nicht zuletzt auch die Covid-19 Situation waren Anlass, das Ruder heuer an seinen Sohn und leidenschaftlichen Kampfsportler Werner Pfeffer zu übergeben.

Mit Alain Saily (weltweit angesehener Sportler und Trainer), Heinrich Erlinger (Judo Kata Nationaltrainer), Stefanie Esser (Europameisterin in Karate), Oliver Haider (mehrmaliger Jiu Jitsu Fighting Europameister), Daniel Jakob (Ziehsohn des Japanischen Mochitsuki Clan) und dem sportlichen Leiter Werner Pfeffer (World Cup Sieger im Jiu Jitsu Duo System) waren die Voraussetzungen perfekt, um den SportlerInnen aus vier Nationen ein abwechslungsreiches Training auf höchstem Niveau bieten zu können. Trotz der Corona Situation und der strengen Test-Auflagen konnten die TrainerInnen die 100 TeilnehmerInnen zu mehreren Stunden Training am Tag motivieren und mit ihrer Vielfalt an Techniken begeistern.

Da hier im Bereich Leistungssport gearbeitet wird und der Lehrgang oftmals die Basis zum Erfolg der SportlerInnen bildet, startet jeder Tag konsequent um 7:10 Uhr mit einem JiuFit Programm, welches noch vor dem Frühstück abgehalten wird. Wer Angelika und Werner kennt, weiß, dass die beiden auch beim morgendlichen Training nichts anbrennen lassen.



Fotos: JiuFit



Covid – 19 Teststation

Auf Grund der Covid-Situation stand selbstverständlich auch die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten im Fokus. Mit einem ausgebildeten Covid Beauftragten wurde ein Präventionskonzept erstellt und alle TeilnehmerInnen wurden mit den vom Land Burgenland bereitgestellten Covid-Tests täglich getestet. Die Teststraße mit den Test-Beauftragten Angelika und Elisabeth war sehr gut organisiert und innerhalb von zwei Stunden konnten alle TeilnehmerInnen getestet werden. Die Sicherheit aller wurde somit genauestens gewährt.



Das Training: Unsere Trainer und Sportler in Aktion



Werner & Walter beim Erklären No Gi Judo Training mit Nationaltrainer Heinrich Erlinger:



Hanshi Alain Saily mit seiner Wer noch Lust und Laune hatte, Kampfkunst Goshindo, die aus konnte eine zusätzliche fünfte unterschiedlichen Kampfkünsten Trainingseinheit anhängen und entwickelt wurde und die See- mit dem Trainer und Träger des 9. winkler Buben Werner Pfeffer so- Dan Hanshi, Alain Saily aus wie Walter und Gerhard Weiss, Frankreich, die Stockkampfkunst die seit ihrem 10. Lebensjahr un- „Kali“ erlernen. ter den ersten Schülern von ihm waren. Die Stilrichtung hat sie zu Europa- und Welt Cup- Siegern in den vergangenen Jahren gemacht:

Sport & Kultur & Genuss

Sport und Kultur sind wichtige Pfeiler in der Gesellschaft. So stand zwar das Training im Vordergrund, aber auch für Kultur, Genuss und Spaß war noch ausreichend Platz.

Unter anderem stand dabei ein Schlemmer- und Genuss-Abend inklusive einer Weinpräsentation der Familie Rudi Kiss auf dem Programm. Auch der traditionelle Almauftrieb zur Egger Alm und der allseits beliebten Sennerin Kathi und ihren Kühen durfte nicht fehlen. Ein Disco Abend mit Talente Show, die zum Highlight der Woche wurde, lockerte die anstrengende Trainingswoche ebenfalls auf.



Disco Abend mit Talente Show



Live Musik mit unserem Talente Star und Europameister im Jiu Jitsu Duo System Gernot Riegel und anschließender Kinder-Disco

Ein riesengroßes Dankeschön an unsere Jugendlichen, die uns bei allen organisatorischen Aufgaben, unter der Leitung von Lara James (angehende Kindergartenpädagogin), zur Hand gingen. Ein großartiges Team, das respektvolle Miteinander und die vielen gemeinsamen Trainingseinheiten haben zu einer außergewöhnlichen Stimmung beigetragen. Man fühlte sich die ganze Woche über als Teil eines Ganzen, ähnlich einer Familie.



Fotos: JiuFit

Erhoben in den Stand der Drachen Samurai der 12 Clans

Zu einer ganz besonderen Auszeichnung kam es, als Werner Pfeffer (Obmann vom JiuFit Verein Parndorf) vom Ziehsohn der japanischen Familie des Mochitsuki Clans und der Drachen-Samurais, in deren Familie aufgenommen wurde. Diese Ehre geht mit der Pflicht einher, international die Familie zu vertreten und den Kampfstil sowie den Fortbestand der Drachen Samurai der 12 Clans zu unterstützen. Werners Konsequenz und Zielstrebigkeit, seine Lebensphilosophie im Kampfsport sowie im normalen Leben legten den Grundstein zu dieser großen Verantwortung.



JiuFit und Fußball

Auch der Fußballverein SC Neusiedl am See hat die Trainingsmöglichkeiten und Effektivität von JiuFit Bodyworkout Programm erkannt und nützt dieses Training nun für die Vorbereitung der 1B Mannschaft.

Durch die Kräfteinheiten, Stabilisation-Trainings und die unterschiedlichen Aufwärm-Methoden können die Sportler ihr Leistungspotential schneller abrufen und Verletzungen der Bänder und Muskeln verringern. Viele Laufspiel-Sportler unterschätzen nämlich die Folgen einer Muskeldysbalance (Verkürzungen einzelner Muskelgruppen, die durch Fehlhaltungen beim Sitzen und Stehen entstehen können, aber auch durch zu viel einseitige Belastung beim Sport).

Dies erkannte Thomas Achs, Trainer der 1 B Mannschaft, und versucht seitdem mit individuellen Trainings dem entgegenzuwirken. JiuFit war für ihn die optimale Lösung, in Kombination mit weiteren unterschiedlichen Trainingsangeboten, die bestmögliche Vorbereitung für seine Sportler zu gewährleisten. Für unseren JiuFit Verein ist es immer eine große Freude mit anderen Sportarten zu kooperieren und diese auch zu unterstützen.



„NEU“ JiuFit Disco fever

Zusätzlich zu den Trainingsangeboten, welche auf der Homepage www.jiufit.at einsehbar sind, wollen wir zu unserem Training „Disco fever Workout“ mit Disco Atmosphäre, das einmal im Monat stattfinden wird, kostenlos einladen. Solltest du Interesse haben, an unserem regulären Training teilzunehmen (als Mitglied oder in einer unverbindlichen Schnupperstunde), würden wir dich bitten, mit uns über die Homepage oder telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Wir würden uns sehr über deine Teilnahme an unseren Trainingseinheiten freuen. Obmann: Werner Pfeffer Tel.Nr. 0699 115 86 7 36

Stolz auf unseren Anzug (Gi)

Wir haben die Zeit genutzt und ein wenig nachgedacht, wie wir uns als Einheit und als Kampfsportfamilie für den JiuFit Verein Parndorf präsentieren können. Somit haben wir einen eigenen Kampfsportanzug mit unseren Farben Navy blue – Orange designen und schneidern lassen. Hier im Bild der Anzug für Frauen, mit Kirschblüten bestickt. Das Symbol der Kirschblüte steht seit jeher für die Zerbrechlichkeit und Schönheit des Lebens.

Wichtig war auch der Bezug zur Region und somit wurde das Design der Innenseite in Anlehnung an die Region Neusiedlersee gestaltet. Das Burgenland ist das Bundesland mit der aufgehenden Sonne, dem Neusiedlersee und dem Naturschutzgebiet sowie, mittlerweile aus unserer Landschaft nicht mehr wegzudenken, den vielen Windrädern. Wir sind sehr stolz auf unseren Anzug (Gi) und freuen uns schon sehr, nach einem Jahr Covid-19 Zwangspause, im September wieder mit dem Training beginnen zu dürfen.

Fotos: JiuFit



Bilder: wurden von Gernot Kleiner zur Verfügung gestellt.

KlimaTipps

#klimafreundlich heizen



- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Wenn Sie die Temperatur um 1°C senken, sparen Sie 6 % der Energie und somit auch Geld.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig. So verhindern Sie das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19°C am besten für einen gesunden Schlaf.

www.klimabuendnis.at

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

KlimaTipps

#Energiesparen in der Küche



- Passen Sie die Topfgröße an die Kochplatte an.
- Verwenden Sie nur Töpfe mit Deckel.
- Erhitzen Sie Wasser mit einem elektrischen Wasserkocher. Das spart Energie.
- Vermeiden Sie es, den Backofen vorzuheizen.
- Öffnen Sie die Backofentür nur, wenn es notwendig ist. Beim Öffnen entweicht viel Hitze.
- Achten Sie beim Kauf von Geräten auf die Energieeffizienzklasse.

www.klimabuendnis.at

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

65 JAHRE WLW



Vor fast genau 65 Jahren startete mit dem WLW eine Erfolgsgeschichte der öffentlichen Daseinsvorsorge. Das Thema Wasser ist für die Bevölkerung von enormer Bedeutung und der WLW mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genießt heute in der Bevölkerung höchste Reputation, wie aktuelle Kundenbefragungen zeigen.

Am Anfang stand eine Pioniertat

Nach Kriegsende 1945 war die Situation der Wasserversorgung in den burgenländischen Gemeinden äußerst prekär. Nur etwas mehr als 6 % aller Haushalte waren an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Es überwog die Versorgung aus Hausbrunnen. Damit zusammenhängend traten in den folgenden Jahren Seuchen wie Typhus, Cholera und andere Krankheiten mit epidemischem Charakter auf. Es war also dringender Handlungsbedarf gegeben. Im Jahr 1956 wurde dann das Gesetz zur Errichtung und zum Betrieb einer öffentlichen Wasserleitung in den Gemeinden des nördlichen Burgenlandes einstimmig beschlossen.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland stellt heute die Wasserversorgung für die in den Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl lebenden Menschen sicher. Derzeit verfügt der WLW über 2.900 Kilometer an Leitungen und über 100 Außenanlagen (Brunnen, Quellen, Wasserbehälter, etc.). An das öffentliche Netz des WLW sind über 65.000 Haushalte und andere Objekte angeschlossen. Die geförderte Wassermenge im Jahr 2020 betrug 15,83 Mio. m³. Damit hat sich der Verband zum viertgrößten Wasserversorger Österreichs entwickelt.

Kunden stellen heute ein tadelloses Zeugnis aus

Der Wasserleitungsverband ist zu einem hochmodernen Dienstleistungsbetrieb geworden. Bei einer im Nordburgenland durchgeführten Kundenbefragung gaben 93 % der Befragten an, dass sie sich für das Thema „Wasser“ interessieren, 91 % sprechen sich für eine öffentliche gemeinnützige Wasserversorgung aus – eine Liberalisierung wird entschieden abgelehnt. Wasser wird als kostbares Gut wahrgenommen, daher kommt dem Trinkwasserschutz mit 100 % höchste Zustimmung zu.

Neun von zehn Befragten sind mit „ihrer“ Wasserversorgung (sehr) zufrieden, und die MitarbeiterInnen des WLW werden mit äußerst guten Imagewerten bedacht. Den WLW und dessen Personal beurteilen die Kunden mit Bestnoten. Die Kernwerte des WLW sind: kundenfreundlich, rasch und unkompliziert, fachkompetent und sympathisch. Die Bedeutung für das Burgenland ist mit 1,1 nach Schulnoten unbestritten. Die MitarbeiterInnen werden zwischen 1,4 und 1,5 nach dem Schulnotensystem in den jeweiligen abgefragten Kategorien beurteilt. Sie identifizieren sich mit der wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe der Wasserversorgung für die Bevölkerung und vermitteln dabei sympathisch ihre hohe Kompetenz.

Vor kurzem wurden auch von der Plattform Wasser Burgenland die KundInnen im ganzen Burgenland befragt. Auf die Frage, welche Bedeutung für sie eine regionale, öffentliche und gemeinnützige Wasserversorgung hat, haben 73 % der BurgenländerInnen mit sehr hoch und 21 % mit eher hoch bewertet (also insgesamt 94 %). Auf die Frage, soll die derzeit bestehende regionale öffentliche und gemeinnützige Wasserversorgungsstruktur im Burgenland beibehalten werden, sagten 93 % (!) ja.

„Damit kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass die burgenländische Wasserversorgung mit dem „Lebensmittel Nr. 1“ nachhaltig als Gemeindeaufgabe sehr gut organisiert ist und die BurgenländerInnen damit sehr zufrieden sind“, so die beiden Obleute abschließend. Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl



VOLKSHOCHSCHULE

BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULEN in der NACHBARSCHAFT

VORTRAGSREIHE. Die VHS NEUSIEDL am SEE bietet in den kommenden Monaten eine interessante Vortragsreihe mit Gerfried SPERL (ehemaliger Chefredakteur der Tageszeitung „Der Standard“ an. Die Vorträge finden in der Aula der Neusiedler Mittelschule jeweils von 18:00-20:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist unter der **TelNr. 0699 81 12 69 78** erforderlich. Je Vortrag ist ein Kostenbeitrag von € 15,-- zu bezahlen.

+ Die Lüge als Instrument der Politik	MI., 29.09.2021
+ Gefährdete Demokratie	MI., 03.11.2021
+ Wirtschafts- und Neoliberalismus	MI., 24.11.2021
+ Die Globalisierung und ihre Grenzen	MI., 15.12.2021
+ Wiederkehr der Verschwörungstheorien	MI., 19.01.2022
+ Die Natur schlägt zurück	MI., 23.02.2022
+ Medienfreiheit und soziale Medien	MI., 23.03.2022
+ Direkter und versteckter Druck auf Frauen	MI., 27.04.2022

BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULEN in PARNDORF

Die Burgenländischen Volkshochschulen laden zu unten stehenden, in Parndorf geplanten Kursen ein. Interessierte können sich unter der

TelNr. 0 21 72 / 88 06 oder per Mail an frauenkirchen@vhs-burgenland.at

anmelden bzw. weitere Informationen erfragen. **ACHTUNG:** Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, um Sie über Änderungen verständigen zu können!

DEUTSCH als FREMDSPRACHE

AnfängerInnen A1:
DO., 21.10.2021, 17:45-19:15 Uhr
Mäßig Fortgeschrittene A2:
DI., 19.10.2021, 17:45-19:15 Uhr
Fortgeschrittene B1:
DO., 21.10.2021, 19:30-21:00 Uhr
Fortgeschrittene B2:
DI., 19.10.2021, 19:30-21:00 Uhr



NIA TRAINING

MI., 06.10.2021, 19:30-20:30 Uhr (8x)

HERBSTLICHES ALLTAGSWISSEN

Der Herbst

Das Wort Herbst hat sprachgeschichtlich denselben Ursprung wie das englische Wort harvest „Ernte(zeit)“, lat. carpere „pflücken“ und griech. karpós „Frucht, Ertrag“, ferner litauisch kirpti „schneiden“, griechisch krōpion „Sichel“. Ursprünglich bedeutete das Wort Herbst also „Erntezeit“. Diese landwirtschaftliche Bedeutung blieb im Englischen erhalten, während sie sich im Deutschen zur allgemeinen Bezeichnung der Jahreszeit verschob. (Quelle: Wikipedia)

Altweibersommer

An sonnigen Herbsttagen mit einem lauen Wind können sie einen im Gesicht erwischen: fliegende, nahezu unsichtbare Spinnfäden. Auf diesen selbst gewebten Teppichen segeln kleine Spinnen durch die Luft. Weben heißt auf Altdeutsch „weiben“ und von daher soll sich der Name Altweibersommer für eine Periode milden Herbstwetters ableiten. Eine andere Erklärung geht vom grauen Haar älterer Frauen aus, an das die silbernen Fäden erinnern. (Quelle: magazin-forum.de)

Raureif

Kühlt sich die Luft ab, kann sie nicht mehr so viel Wasserdampf speichern. Die Feuchtigkeit kondensiert also in feinen Tröpfchen und schlägt sich am Boden und auf Pflanzen als Tau nieder. Der Niederschlag wird zu Raureif, wenn es sich bei hoher Luftfeuchte (zum Beispiel Nebel) schnell abkühlt und während der Kondensation der Nullpunkt unterschritten wird. Was für Autofahrer heißt: Scheibenkratzen am Morgen. (Quelle: magazin-forum.de)

GESUNDHEITSVORTRAG

Aula der Volksschule

Donnerstag, 14. Oktober 2021
18:30 Uhr

Die Folgen von Fluglärm, Feinstaub & Co. für deine Gesundheit

Video-Vortrag von Univ.-Prof. Dr. med. Thomas MÜNZEL
Kardiologe und Fluglärmforscher an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion
mit dem

IPZ Internistisch Psychiatrisches Zentrum
Dr. Anna KREIL und Dr. Jutta LETH

Frau Dr. Anna KREIL ist Fachärztin für Innere Medizin und Frau Dr. Jutta LETH
Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin sowie diplomierte
Umweltmedizinerin.

Der Vortrag findet unter den am 14. Oktober geltenden Corona-Richtlinien
statt.

Es besteht die Möglichkeit, den Vortrag auch online zu verfolgen. Bei Interesse
nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Kontakt: M.Boschner@parndorf.bgld.gv.at